

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Antje Weithaas © Marco Borggreve

Kulturgemeinschaft

## Die Schale kommt – nicht – weg!

„Dein Theater“ widmet sich in „Die kleinen Dinge des Lebens“ einem bodenständigen Thema: dem Umzug

Jeder vernünftige Mensch hätte sie längst wegge-  
worfen. Karlheinz nicht. Für ihn ist diese mehr  
als zwanzig Jahre alte Zugfahrkarte mehr als nur  
ein Stück Papier, das man längst hätte entsorgen  
können. Er verbindet mit ihr Erinnerungen an  
eine Reise nach Hamburg. Und deshalb hat er sie  
aufgehoben?

Warum mag man manchmal noch so Nebensäch-  
liches und Banales nicht wegwerfen? Eine Frage,  
die sich die beiden Hauptfiguren in „Die kleinen  
Dinge des Lebens“ stellen müssen. In der neuen  
Produktion von Dein Theater zieht ein Paar um  
und wird beim Durchforsten seiner Siebensach-  
en mit allerhand Erinnerungen konfrontiert.  
Was dabei dem einen wichtig ist, hält der ande-  
re für entbehrlich – wie die Glasschale aus dem  
Schrank. Sie brauche sie einfach, meint Sophie –  
selbst wenn sie sie nicht benutzt.

### ⊗ Die kleinen Dinge des Lebens

11., 12., 14. Juli / Wortkino Dein Theater /  
Karten für Mitglieder: 20 €

Ellen Schubert und Stefan Österle stehen nicht  
nur auf der Bühne als Sophie und Karlheinz,  
sondern haben den Abend auch gemeinsam ent-  
wickelt und dazu manch eigene Erfahrungen  
beigesteuert. Auch Stefan Österle ist vor kurzem  
umgezogen. Und als er selbst vor der großen Frage

stand, was mit muss und was weg kann, kam ihm  
die Idee zu dem neuen Stück rund ums Umziehen.  
Für das Team von Dein Theater war „Die kleinen  
Dinge des Lebens“ eine ganz neue Erfahrung,  
weil man sich darin erstmals mit einem Thema  
mitten aus den Niederungen des Alltags befasst  
hat. Während man gewöhnlich aus dem Kanon  
der Bildungsliteratur schöpft, stehen diesmal po-  
puläre Texte und Lieder im Zentrum. Sei es das  
Chanson von Hildegard Knef „Ich hab mich so an  
Dich gewöhnt“ oder der Song „Souvenirs“, den  
Bill Ramsey bekannt machte und der sich lustig  
macht über die Jagd auf Andenken von Promis –  
„Von Ricky Nelson eine Pfeife, von Stirling Moss  
den Führerschein, kauft ihr Leute, kauft sie ein“:  
Während Sophie und Karlheinz sich doch eigent-  
lich aufmachen wollen in eine neue Zukunft, ver-  
schafft sich die Vergangenheit immer wieder Ge-  
hör und kommt es auch zu einigen Differenzen,  
die jedes Paar kennt. Da will der eine etwas un-  
bedingt aufheben – und packt der andere es kopf-  
schüttelnd und seufzend in die Kiste. Passend  
zum bunten Sammelsurium in den Kartons, ist  
der Abend eine theatralische Collage aus Wort,  
Musik und Licht. Neben neuerer Musik etwa von  
Element of Crime geben die beiden Darsteller  
auch mal eine ukrainische Volksweise zum Bes-  
ten. Max Frisch und Friederike Mayröcker kom-  
men ebenso zu Wort wie Albert Einstein. Sogar  
Pu der Bär aus dem gleichnamigen Kinderbuch  
hat es mit einer Weisheit in das neue Bühnenpro-  
gramm geschafft: „Manchmal sind es die kleinen  
Dinge, welche den meisten Platz in deinem Her-  
zen einnehmen.“

Adrienne Braun

## In dieser Ausgabe

Aus der Kulturgemeinschaft .....	3
Abo-Kalender .....	4
Impressum / Kontakt .....	4
Kulturkalender .....	5
Ballett / Tanz .....	5
Kabarett .....	5
Literatur .....	5
Oper .....	5
Theater .....	5
Spielplan nach Häusern .....	8
Konzerte .....	9
Kino-Abo .....	9
Kino Sonderveranstaltungen .....	10
Kunstkalender .....	10
Vorschau .....	11
Abonnements und Preise 2025/2026 .....	12

## An die Grenzen gehen

Antje Weithaas und das Stuttgarter Kammerorchester  
spielen Mieczysław Weinberg

Wie kann man kreativ sein, wenn man in stän-  
diger Angst lebt? Wie kann man optimistische  
Musik erfinden, wenn man zum Opfer politi-  
scher Ideologie wird? Eines der vielen Wunder  
im Leben des Komponisten Mieczysław Weinberg  
ist, dass er trotz aller Widerstände, trotz Unter-  
drückung und großem persönlichen Leid Werke  
geschaffen hat, die auch lebenszugewandt sind,  
etwa sein Concertino für Violine und Streichor-  
chester aus dem Jahr 1948.

Immer noch ist Weinberg, der 1919 in Warschau  
geboren wurde, einer der großen Unbekannten  
in der Welt der klassischen Musik, auch wenn seit  
der Wiederentdeckung seiner großen Holocaust-  
Oper „Die Passagierin“ mit einer szenischen  
Produktion vor einigen Jahren in Bregenz ein  
Bewusstseinswandel stattfindet. Als 1939 Nazi-  
Deutschland Weinbergs Heimat Polen überfällt,  
muss er als jüdischer Mensch um seine Sicher-  
heit fürchten und flüchtet nach Minsk, wäh-  
rend seine Familie dem nationalsozialistischen  
Vernichtungswahn zum Opfer fällt. Als sich für  
ihn 1941 die Situation wiederholt, als Hitler die  
Sowjetunion angreift, flüchtet er erneut, diesmal  
nach Taschkent, wo er beginnt, als Komponist zu  
arbeiten. 1943 beendet er seine erste Sinfonie,  
schickt diese an den berühmten Dmitri Schosta-  
kowsch, der so begeistert von dieser Musik ist,  
dass er Weinberg nach Moskau einlädt und zu  
seinem Förderer und Freund wird.

### ⊗ Stuttgarter Kammerorchester

8. Juli / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für  
Mitglieder: 17-37 €, Freier Verkauf: 21-49 €,  
Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

Dennoch gerät er in die Mühlen der sowjetischen  
Politik, wird verdächtigt, Teil einer jüdischen  
Verschwörung auf der Krim zu sein und wird  
von Stalins Schergen verhaftet und kommt erst  
nach dessen Tod wieder frei, nimmt dann schnell  
wieder die musikalische Arbeit auf, in der Regel  
in engem Austausch mit Schostakowsch, des-  
sen Einfluss zwar spürbar, aber nicht allein aus-  
schlaggebend ist. Stilistisch sind Weinbergs Stü-  
cke sehr vielschichtig, zeigen einerseits Anklänge  
an die Romantik, vor allem an den melodischen  
und harmonischen Stil der Klavierwerke Chop-  
pins. Auf der anderen Seite findet man deutliche  
Spuren jüdischer Folklore, die ihm als Sohn eines  
Musikers vertraut war. Auch die Auseinset-  
zung mit den fortschrittlichen Bewegungen sei-  
ner Zeit, etwa Hindemiths Polytonalität oder der  
Serialismus des frühen 20. Jahrhunderts prägen  
sein kompositorisches Werk.

Ab 1950 zeigt sich dagegen eine Rückkehr zu tra-  
ditionellen Formen und zur konventionellen To-  
nalität und Harmonik, wobei sich ein zunehmend  
heiterer Ton, ein geradezu freundlicher Grund-  
charakter in seinen Instrumentalwerken, etwa  
dem klar strukturierten, fast mozartischen Con-  
certino zeigt. Zu entdecken ist diese Musik – jen-  
seits seines Hauptwerkes, der Oper „Die Passagie-  
rin“ – aber immer noch, umso wichtiger ist es, dass  
prominente Künstlerinnen wie Antje Weithaas  
sich dieser Stücke annehmen. Die 1966 geborene  
Geigerin, die seit zwei Jahrzehnten an der Berli-  
ner Musikhochschule Hanns Eisler unterrichtet,  
gilt als eine der künstlerisch interessantesten Mu-  
sikerinnen unserer Zeit, vor allem aufgrund ihrer  
sehr detaillierten Auseinandersetzung mit den  
Partituren. Überhaupt steht bei Weithaas stets  
das Werk im Vordergrund und weniger die eigene  
Persönlichkeit. Kein Wunder also, dass sie insbe-  
sondere das Genre der Kammermusik und des  
Recitals schätzt, bei dem die enge Partnerschaft  
mit den instrumentalen Kollegen von hoher Be-  
deutung ist. Antje Weithaas entspricht somit nicht  
dem Klischee der Jet Set-Virtuosin, die heute hier  
und morgen da auf den Konzertpodien steht, wo-  
möglich noch mit ständig anderen Orchestern  
und Dirigenten. Feste musikalische Partnerschaf-  
ten, enge Zusammenarbeit mit Ensembles und  
Dirigenten prägen stattdessen die künstlerische  
Praxis der Geigerin. So schreibt folgerichtig die  
Kulturwissenschaftlerin Jutta Heise: „Antje Wei-  
thaas geht es um die künstlerische Wahrheit und  
nicht nur um schöne Klänge – die Interpretation  
steht in zweiter Reihe, wichtig ist ihr die Treue  
gegenüber dem Werk. Dabei steht die Frage nach  
der Intention des Komponisten, im Vordergrund.  
Mit dieser Herangehensweise an ihre Art der In-  
terpretationen überzeugt und fesselt sie das Pub-  
likum immer aufs Neue.“

Bei ihrem Konzert mit dem Stuttgarter Kammer-  
orchester, in dessen Zentrum Weinbergs Concer-  
tino steht, kann man sich davon überzeugen. Wer  
schon einmal eine Aufführung mit Antje Wei-  
thaas erlebt hat, hat diese enorme Ausdruckskraft  
 gespürt, diese starke Persönlichkeit, die sich im-  
mer in den Dienst der Sache stellt, in der letz-  
ten Zeit immer häufiger auch als künstlerische  
Leiterin. Auch in dieser Funktion kann man sie  
in diesem Konzert erleben, wenn Mendelssohns  
Streichquartett f-Moll und Beethovens 14. Quar-  
tett, jeweils in Bearbeitungen für Streichorches-  
ter zu hören sein werden. Hier kündigt sich ein  
großer Musikabend an.

Markus Dippold

**diestaats**  
**theaterstuttgart**

**STAATSOOPER**  
**STUTT GART**

DAS  
STUTT GARTER  
BALLET T

**SCHAU**  
STUTT GART  
**SPIEL**

# Ran an die **Karten!**



**Karten für die Spielzeit 2025/26 ab 14. Juli**  
0711.20 20 90 | [www.staatstheater-stuttgart.de](http://www.staatstheater-stuttgart.de)

## Vorfreude

### Was bringt die neue Saison?

Wir arbeiten wie immer um diese Jahreszeit mit Hochdruck am neuen Jahresprogramm und freuen uns schon jetzt auf die neue Saison mit Kunst und Musik, mit Theater, Oper und Tanz, Kabarett und Varieté, auf Premieren und Wiedersehen. Wir möchten Ihnen hier in einer Auswahl schon einen kleinen Ausblick auf das Kommende geben.

In der Staatsoper widmet man sich in der neuen Spielzeit in vielfältigen Klang- und Bildwelten der Überwindung von Ängsten – und vom unermüdbaren Streben nach inneren wie äußeren Paradiesen. „I did it my way“ handelt von einem Mann, einer Frau und einer Trennung, von zwei Lebenswegen, die wieder zueinander führen. Freiheitsliebend ist „Die schlaue Füchsin“ von Leoš Janáček. Die Inspiration für die Geschichte um eine junge Füchsin, die mit der Welt der Menschen in Kontakt kommt, hatte Janáček von einem Zeitungscomic. Trotzdem ist „Die schlaue Füchsin“ keine verspielte Märchenoper, denn die Welt der Tiere und die der Menschen prallen aufeinander. Als weitere Neuproduktionen sind Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ mit einem Schuster, der angstgetrieben an Traditionen festhält und in „Turandot“ eine Prinzessin, die aus Angst zur Tyrannin wird, eine todesmutige Nonne in „Dialogues des Carmélites“ sowie die Uraufführung von „Station Paradiso“ zu entdecken.



Station Paradiso © Ulrike Theusner,  
Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig\_Berlin

Zum Wiederentdecken gibt es im Repertoire unter anderem „Don Giovanni“ und „La Cenerentola“, Monique Wagemakers Deutung von „Madama Butterfly“ unter der musikalischen Leitung von Cornelius Meister, „Carmen“ mit Ida Ränzlöv in der Titelpartie und „Die Nachtwandlerin – La Sonnambula“ von Jossi Wieler und Sergio Morabito sowie „Il barbiere di Siviglia“. Auch Florentina Holzingers Opernperformance „Sancta“ steht wieder auf dem Spielplan.



Sancta © Matthias Baus

In der kommenden Saison wird die Reihe „Universum Tanz“ in Kooperation mit dem Forum Ludwigsburg fortgesetzt. Mit zwei ihrer jüngsten Uraufführungen kommt die São Paulo Companhia de Dança ins Forum am Schlosspark. Nach langer Zeit kommt das Scapino Ballet aus Rotterdam mit einer brandneuen Produktion wieder nach Ludwigsburg. „Anima Obscura“ ist ein riesiges Gesamtkunstwerk, in dem sich Bewegung, modernste 3-D-Computersimulation, Hologramme und aufregende skulpturale Kostüme ergänzen. Aus Kanadas schönster Stadt Vancouver kommt das Ballet BC, benannt nach der Provinz British Columbia. Die zeitgenössische Kompanie setzt ganz auf neue Werke, seit 2020 wird sie von Medhi Walerski geleitet, einem der prägenden Interpreten des Nederlands Dans Theaters zu Beginn des Jahrtausends. Sein „Sway“ ist ein Stück über Optimismus und die Unzer-

störbarkeit der Hoffnung, inspiriert von Emily Dickinsons Gedicht „Hope is the thing with feathers“. Mit zwei eigenwilligen Uraufführungen nach den Partituren von Christoph Willibald Gluck, „Sémiramis“ und „Don Juan“ stellt sich die kleine, aber feine klassische Compagnie Ballet du Capitole de Toulouse vor. Alte Bekannte, die Grupo Corpo mit ihrem reichen, brasilianisch gefärbten Bewegungsvokabular, werden in diesem Jahr 50 und kommen mit einer großen Jubiläumspremiere ins Forum am Schlosspark. Das Hessische Staatstheater tanzt „Corps de Walk“, eine Choreografie der israelischen Erfolgschoreografin Sharon Eyal.

Die Hip-Hop-Tänzer von Mourad Merzoukis Compagnie Käfig mussten sich für „Beauséjour“ komplett neue Bewegungen aneignen, um einzigartige Charaktere zu verkörpern, die weit entfernt von ihren üblichen Darstellungen auf der Bühne sind. Aus diesen liebenswerten und originellen Charakteren erschafft Merzouki eine neue Vision des Schönen, in der sich der Tanz frapierend universell und generationsübergreifend darstellt. Mit feinsten Schattierungen von Bewegung, Licht und Klängen zeigt der Choreograf Cheng Tsung-lung einen Tag im Wald, ein in sich ruhendes Ökosystem. Die zwölf Tänzer und Tänzerinnen von Cloud Gate Dance Theatre schwanen wie Halme im Wind oder setzen als bizarre Insekten zum Sprung an, sie zeigen die Paarungstänze prachtvoller Vögel, werden zu fallendem Regen und fließendem Wasser.



Ballet du Capitole de Toulouse © BNC

Auch die Schauspielbühnen in Stuttgart haben wieder eine ganze Reihe von interessanten Neuproduktionen im Programm. Zum Spielzeitauftakt im Alten Schauspielhaus wird Lot Vekemans „Blind“ auf die Bühne gebracht. Das Stück mit Helmut Zierl und Lisa Widmann zeigt den Alltag einer Beziehung, die menschlicher und tiefer kaum sein kann und ist gleichzeitig ein kraftvolles Plädoyer für mehr Toleranz. Ende Oktober steht ein Klassiker auf dem Programm: „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist. Die Geschichte vom Dorfrichter Adam, der unwissentlich gegen sich selbst zu Gericht sitzt, wird neu und opulent von Ulrich Wiggers inszeniert. Zur Weihnachtszeit zaubert im Weihnachtsskrimi mit Musik „Die acht Frauen“ das ausschließlich weibliche Ensemble wundervoll skurrile Frauenfiguren auf die Bühne, die das Publikum gleichzeitig lachen und erschauern lassen. Ein weiterer Krimi ist zumindest filmisch ein Klassiker. Der bekannteste Schurke aus den Krimis von Edgar Wallace, der Hexer, sorgt für Hochspannung im Alten Schauspielhaus. „Der Hexer“, in der Bühnenfassung von Axel Preuß, wird inszeniert von Eva Hosemann, der Expertin für Krimigeschichten. Ein Höhepunkt ist sicherlich „Die Optimistinnen“ von Murat Yeginer. Nach „Istanbul“ wird



Die acht Frauen © Martin Sigmund



Der zerbrochne Krug © Martin Sigmund

nun mit viel Musik die Geschichte der Gastarbeiter weitererzählt. Im Mittelpunkt stehen die Frauen, die in den Siebzigerjahren aus der Türkei, Spanien, Italien, Griechenland, Jugoslawien, Marokko und Tunesien nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten. Mit dabei ist wie in „Istanbul“ Ursula Berlinghof als Cemile.

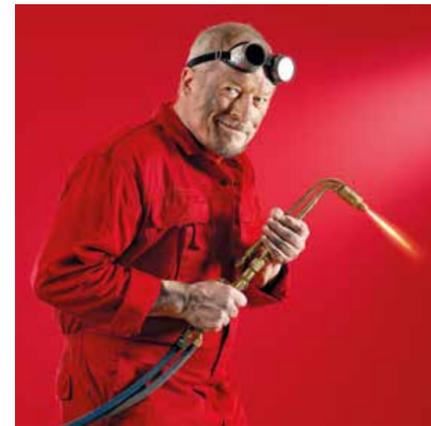
Mit einer musikalischen Komödie beginnt die Komödie im Marquardt die neue Saison. In „Bei mir warst du schön“ lässt Autor und Regisseur Murat Yeginer, der zuletzt mit „Das Fräulein Wunder“ begeisterte, die Andrews Sisters auf der Bühne wieder lebendig werden. Er erzählt eine ganz eigene Geschichte über Musik, Liebe, Krieg, Hürden und Hoffnungen, gespickt mit vielen bekannten Hits.

Viel gelacht werden darf beim neuen Abend mit Jochen Busse. „Weiße Turnschuhe“ heißt die Komödie von René Heinersdorff, sie ist voller Situ-

ationskomik und pointierten Dialogen und Busse wie auf den Leib geschneidert.

Schwäbisches gibt es in der neuen Spielzeit selbstverständlich auch wieder in der Komödie im Marquardt. „S Geld liegt uff dr Bank“, basiert auf der Komödie „Das Geld liegt auf der Bank“ von Curth Flatow. Durch die Überarbeitung von Axel Preuß und die Übersetzung von Monika Hirschle bekommt das Stück einen neuen, schwäbischen Charme.

Es gäbe noch so viel mehr zu erwähnen, in Aussicht zu stellen. Aber zum Glück gibt es bald unser neues Jahresprogramm, in dem zu blättern und auszusuchen Sie hoffentlich Lust bekommen haben. Darin finden Sie neben Oper, Tanz und Schauspiel über 200 Konzerte und nicht zuletzt unsere exklusiven Kunstveranstaltungen, die ab 1. Oktober für alle Interessierten zu Verfügung stehen. Freuen Sie sich dabei ganze besonders auf die Kunsterlebnisse, die in der neuen Saison auch Musikalisches im Angebot haben. Mehr wird hier aber nicht verraten.



S Geld liegt uff dr Bank © Martin Sigmund

## Rückblick

### Was uns bewegt hat

Kurz vor Saisonende fragen wir uns, was hat die Spielzeit gebracht? Was fanden wir bedeutsam? Was hat uns bewegt?

Für uns alle in der Kulturgemeinschaft war der Festakt zum 100jährigen Jubiläum am 20. September 2025 in der Liederhalle, zusammen mit den Stuttgarter Philharmonikern, ein Höhepunkt. Auch die Lichtperformances von Laurenz Theinert haben wir als besondere Momente in Erinnerung behalten.

Da wir alle immer wieder alle Sparten von Kulturveranstaltungen besuchen, gibt es eine Vielzahl von Stimmen, die bestimmte Konzerte, Theaterstücke, Opern oder Tanztheater als bemerkenswert empfunden haben. Als ganz besonders ergreifendes, außerordentliches, unwiederbringliches und bereicherndes Erlebnis haben alle, die dabei waren, die Konzerte zum 80. Jahrestag des Kriegsendes am 8. und 9. Mai in der Stuttgarter Stiftskirche empfunden. Nicht allein Gustav Mahlers Musik, sondern das Zusammenwirken von dem Ort und dem besonderen, einmaligen Chor haben den besonderen Moment geschaffen. Unser Traditionskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern am Vorabend des Ersten Mai hatte uns mit seiner, dem Thema gemäßen, leicht unheimlichen Stimmung beeindruckt, besonders das Format des „Hexenliedes“ von Max von Schillings mit Lesung und Musik, hat großen Anklang gefunden.



Lichtperformance\_Pferd © Jean-Claude Winkler

Auch die Oper in Stuttgart wurde besucht. Dabei ist als besonderer Liebling „Rusalka“ in der Inszenierung von Bastian Kraft mit den schillernden Drag-Performer\*innen positiv aufgefallen. Die umstrittene Opernperformance „Sancta“ von Florentina Holzinger gehörte bei unserem Team eindeutig zu den besonderen und positiven Theaterereignissen. Der ganze Premieren-Abend, auch vor dem Opernhaus und vor der Aufführung, wurde als faszinierend und spannend erlebt, als etwas bisher nie Gesehenes.



Sein oder Nichtsein © Jeanette Bak

Unser absoluter Liebling unter den Theaterstücken ist „Ein Sommernachtstraum“ in der Inszenierung von Dieter Nelle im Forum Theater. Mit einem sparsamen, einfallsreichen Bühnenbild und sieben großartigen Schauspielern\*innen wird die verwickelte Handlung zu einem großartigen Spaß. Alle, die dort waren, haben sich in Puck verliebt. Einen tiefen Eindruck hat „Sein oder Nichtsein“ im Theater der Altstadt hinterlassen. Das ist der lebensbejahenden Darstellung des ernstesten Themas geschuldet. Die Inszenierung vermag es, die Thematik tief und dramatisch, dabei voller Leichtigkeit zu vermitteln. Das Stück wird noch bis Ende Juni gespielt.

Zum Abschluss noch etwas Vorfreude: Nach dem Besuch der Einführungsmatinee zu „Der rote Wal“ freuen wir uns auf die Vorstellungen im Opernhaus ab 18. Juni 2025.

Juli 2025					
	27	28	29	30	31
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

August 2025					
	31	32	33	34	35
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte
<b>Monats-Abos</b>								
<b>2200...Gemischtes Abo Plus 1</b>								
2200_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2266_10	Sa 26 7 19.00	OH	2414	Spielzeit beendet	
2201_10	Do 17 7 19.00	OH	2267_10	Do 17 7 19.00	OH	2415_9	Di 8 7 20.00	AS
2203_10	Sa 19 7 19.00	OH	2268_10	Di 22 7 19.00	OH	2416	Spielzeit beendet	
2204_10	Fr 25 7 19.30	SH	2272_10	So 13 7 19.00	OH	2417_9	Sa 26 7 19.00	OH
2205_10	Mi 16 7 19.00	OH	2274_10	Mi 9 7 19.00	OH	2418_9	Di 8 7 20.00	AS
2206_10	Fr 25 7 19.30	SH	2275_10	Mi 9 7 19.30	SH	2419_9	Fr 25 7 19.30	SH
2208_10	Do 17 7 19.00	OH	2276_10	Sa 26 7 19.00	OH	2420_9	Di 1 7 20.00	AS
2210_10	Fr 11 7 19.30	SH	2277	Spielzeit beendet		2421_9	Sa 26 7 19.00	OH
2212_10	Mo 28 7 19.00	OH	2280_10	Do 17 7 19.30	SH	2422_9	Do 3 7 19.30	KIM
2214_10	Fr 25 7 19.30	SH	2285_10	Sa 26 7 19.00	OH	2423_9	Mo 28 7 19.00	OH
2216_10	Mi 30 7 19.00	OH	2286_10	Di 8 7 20.00	AS	2424	Spielzeit beendet	
2218_10	Mi 30 7 19.00	OH	2288_10	Mi 9 7 19.30	SH	2425_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
2219_10	Fr 25 7 19.30	SH	2289_10	Sa 26 7 19.00	OH	2426_9	Do 3 7 19.30	KIM
2222_10	Sa 19 7 19.00	OH	2290_10	Fr 25 7 19.00	OH	2427_9	Do 24 7 19.30	SH
2223_10	Do 17 7 19.00	OH	2291_10	Fr 25 7 19.30	SH	2428_9	Di 22 7 19.30	SH
2225_10	Do 17 7 19.00	OH	2292	Spielzeit beendet		2429_9	So 27 7 19.30	SH
2226_10	Mi 16 7 19.00	OH	2293_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2430_9	Di 8 7 20.00	AS
2227_10	Fr 25 7 19.30	SH	2294_10	Do 3 7 19.30	KIM	2431	Spielzeit beendet	
2229_10	Fr 4 7 19.30	SH	2295_10	Fr 25 7 19.30	SH	2432_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
2230_10	Sa 5 7 19.30	SH	2297_10	Mi 30 7 19.00	OH	2433_9	Mo 28 7 19.00	OH
2231	Spielzeit beendet		2298_10	Do 3 7 19.30	KIM	2434_9	Do 3 7 19.30	KIM
2233	Spielzeit beendet		2300_10	Di 15 7 19.00	OH	2435	Spielzeit beendet	
2234_10	Mi 9 7 19.30	SH	2312_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2436_9	Do 3 7 19.30	KIM
2237_10	Fr 25 7 19.30	SH	2314_10	Di 8 7 20.00	AS	2437_9	Di 8 7 20.00	AS
2238_10	Mi 9 7 19.30	SH	2317_10	Fr 25 7 19.30	SH	2438_9	Do 3 7 19.30	KIM
2239_10	Sa 19 7 19.00	OH	2323_10	Fr 25 7 19.00	OH	2439_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
2240_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2325_10	Fr 25 7 19.30	SH	2441_9	Mo 28 7 19.00	OH
2241_10	Fr 25 7 19.00	OH	2329_10	So 27 7 19.30	SH	2442_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
2243_10	Di 15 7 19.00	OH	2330_10	Mo 28 7 19.00	OH	2443_9	So 27 7 19.30	SH
2244_10	Mo 28 7 19.00	OH	2332_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2444_9	Do 10 7 19.00	OH
2247_10	Di 15 7 19.00	OH	<b>2400...Gemischtes Abo</b>					
2248_10	So 20 7 18.00	OH	2400_9	Fr 25 7 19.00	OH	2445_9	Fr 25 7 19.00	OH
2249_10	Di 15 7 19.00	OH	2401_9	Di 8 7 19.30	KKL/M	2446_9	So 20 7 18.00	OH
2250_10	Di 1 7 20.00	AS	2402_9	Mi 16 7 19.00	OH	2447_9	Sa 5 7 19.30	SH
2253	Spielzeit beendet		2403_9	So 13 7 19.00	OH	2448	Spielzeit beendet	
2254_10	Di 8 7 19.30	KKL/M	2404_9	Di 8 7 19.30	KKL/M	2449_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
2255_10	So 27 7 19.30	SH	2405_9	Di 8 7 20.00	AS	2450_9	Di 1 7 20.00	AS
2260_10	Sa 26 7 19.00	OH	2406_9	So 20 7 18.00	OH	2451_9	Mi 9 7 19.30	SH
2263_10	Sa 26 7 19.00	OH	2407_9	Di 22 7 19.30	SH	2452_9	Fr 25 7 19.30	SH
			2408_9	Di 8 7 19.30	KKL/M	2454_9	So 27 7 19.30	KIM
			2409_9	Di 8 7 19.30	KKL/M	2455_9	Sa 26 7 19.00	OH
			2410	Spielzeit beendet		2456_9	Do 3 7 19.30	KIM
			2411_9	Fr 25 7 19.30	SH	2457	Spielzeit beendet	
			2412_9	Fr 25 7 19.30	SH	2458_9	Do 24 7 19.30	SH
			2413_9	Mi 9 7 19.30	SH	2459_9	Di 8 7 19.30	KKL/M
						2460_9	So 13 7 19.00	OH
						2461_9	Do 10 7 19.00	OH

7021_10	Fr 18 7 19.30	WLB	8102_6	So 13 7 11.00	SPAZ
7022_10	Do 17 7 19.30	WLB	8103_6	So 13 7 11.00	SPAZ
7023_10	Fr 18 7 19.30	WLB	<b>8102... Literatur-Abo</b>		
7024_10	Di 22 7 19.00	OH	8102_6	So 13 7 11.00	SPAZ
			8103_6	So 13 7 11.00	SPAZ
			<b>8141... Jazz-Abo</b>		
			8141_6	Do 3 7 19.00	HOF
			8142_6	Sa 5 7 19.00	HOF
			<b>8501... Tri-bühne Abo</b>		
			8501	Spielzeit beendet	
			8502	Spielzeit beendet	
			8503	Spielzeit beendet	
			8504	Spielzeit beendet	
			<b>8701... Tanz-Abo</b>		
			8701_6	Mo 28 7 19.00	OH
			8702_6	Di 29 7 19.00	OH
			8703	Spielzeit beendet	
			8704_6	Di 29 7 19.00	OH
			8705	Spielzeit beendet	
			8706	Spielzeit beendet	
			8707_6	Fr 25 7 19.00	OH
			8708	Spielzeit beendet	
			8709_6	Fr 25 7 19.00	OH
			8710_6	Sa 26 7 19.00	OH
			8711_6	Mo 28 7 19.00	OH
			8712_6	Di 29 7 19.00	OH
			8713	Spielzeit beendet	
			8714	Spielzeit beendet	

**Kontakte**

**0711 22477-**

**-20 Service**  
Susann Höhne-Leppin  
Athanasia Kalini  
Alona Khorieva  
Guri Korsvold  
Steffi Riegler

**-11 Leitung Geschäftsstelle**  
Martina Liebel

**-16 Kunst-Büro**  
Michael Wenger

**-55 Disposition**  
Michaela Schlemper  
Susanne Osing

**-15 Disposition**  
Mirella Bauerle

**-17 Redaktion Kultur**  
Jutta Schäfer

**-13 Projektleitung EDV & Software**  
Julia Frank

**-66 Projektmanagement**  
Margherita Lo Tito

**info@kulturgemeinschaft.de**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo bis Fr 10-18 Uhr**

**Impressum**

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft  
36. Jahrgang 2025 / 348 Juli/August 2025  
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20  
www.kulturgemeinschaft.de  
www.kulturzeitung.de  
Herausgeber:  
Wolfgang Klenk (V.i.S.d.P.)  
AutorInnen: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heinenbüttel, Kai Holoch, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Rolf Spinner, Dietholf Zerweck  
Redaktionsleitung: Jutta Schäfer  
Redaktion: Michaela Schlemper, Susanne Osing, Mirella Bauerle, Michael Wenger  
Redaktionschluss: 20. August 2025  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Verlag/Produktion:  
Druckzentrum Neckar-Alb GmbH & Co. KG,  
Ferdinand-Lassalle-Straße 51, 72770 Reutlingen,  
Telefon 07141 38369-0  
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.,  
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart,  
Telefon 0711 22477-20  
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann,  
Rottmannstraße 2-4, 69121 Heidelberg,  
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51,  
hke@hanne-knickmann.de,  
www.hanne-knickmann.de,  
www.kulturzeitung.de  
Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.  
Belegexemplare erbeten.

**Fellbach**

**Theater in Fellbach 2025/26**

**Drei Frauen aus Deutschland /**  
*Gesine Cukrowski, Ann-Kathrin Kramer und Leslie Malton*

**La Porteña Tango / Tango-Show mit Live-Musik, Tanz und Geschichten**

**Gestatten, Kästner! / Lea-Marie & Walter Sittler & Die Sextanten**

**Faust, the Damned / Pécs Ballett (Ungarn)**

**Die Tanzstunde / Oliver Mommsen und Nadine Schori**

**Weihnachtskonzert für die ganze Familie /**  
*Württembergische Philharmonie Reutlingen und Juri Tetzlaff*

**Der Club der toten Dichter / Altonaer Theater, Hamburg**

**und anderes mehr**

**Mehr Infos unter: [www.theater.fellbach.de](http://www.theater.fellbach.de), Tel. 0711 / 58 00 58**

**fellbach.de**

## Ballett / Tanz

**10.7.** 19.00 Uhr  
**Do Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**13.7.** 19.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**15.7.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**20.7.** 17.00 Uhr  
**So Forum Ludwigsburg**  
Schlossfestspiele  
**Tero Saarinen Company**  
Choreografie Tero Saarinen  
»Borrowed Light« ist inspiriert von den starken Gemeinschaftswerten und der funktionalistischen Ästhetik der amerikanischen Shaker-Community

**25.7.** 19.00 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**26.7.** 19.00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**28.7.** 19.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
⊗ **Don Quijote**  
Stuttgarter Ballett  
Choreographie und Inszenierung:  
Maximiliano Guerra  
Musik Ludwig Minkus  
Don Quijote zeichnet sich aus durch technisch aufregende Variationen für die SolistInnen, spannungsreiche Pas de deux und große, folkloristische Ensembleszenen.

**29.7.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
⊗ **Romeo und Julia**  
Stuttgarter Ballett  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Bällen und temperamentvollen Karnevalsszenen.

**30.7.** 19.00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
⊗ **Romeo und Julia**  
Stuttgarter Ballett  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Bällen und temperamentvollen Karnevalsszenen.

**31.7.** 20.00 Uhr  
**Do Forum Ludwigsburg**  
Schlossfestspiele  
**Festspiel-Finale**  
Choreografie Jeroen Verbruggen, Marco Goecke  
Musik George Gershwin, Igor Strawinsky  
Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und

Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografien von Jeroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

## Kabarett

**3.7.** 20.00 Uhr  
**Do Renitenztheater**  
⊗ **Theisen, Brosius & Friends**  
Die Comedy-Late-Night-Show um 8

**3.7.** 19.30 Uhr  
**Do Theater der Altstadt**  
⊗ **Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**  
Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend. Der Theaterabend lässt noch einmal die schönsten, lustigsten und eindringlichsten Texte und Lieder des »fahrenden Poeten« lebendig werden und zeigt, dass Hüsch weit mehr war als ein Kabarettist.

**4.7.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitenztheater**  
⊗ **Emmi & Willnowsky - Tour 2025 - Samthochzeit**  
Emmi & Willnowsky feiern ihren 29. Hochzeitstag, mit einem dichten Netz der dämlichsten Witze und Sketche. Alles - wie stets - garniert mit den bekanntesten Melodien, denen der Originaltext abhandengekommen ist.

**4.7.** 19.30 Uhr  
**Fr Theater der Altstadt**  
⊗ **Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**  
Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend. Der Theaterabend lässt noch einmal die schönsten, lustigsten und eindringlichsten Texte und Lieder des »fahrenden Poeten« lebendig werden und zeigt, dass Hüsch weit mehr war als ein Kabarettist.

**5.7.** 19.30 Uhr  
**Sa Theater der Altstadt**  
⊗ **Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**  
Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend. Der Theaterabend lässt noch einmal die schönsten, lustigsten und eindringlichsten Texte und Lieder des »fahrenden Poeten« lebendig werden und zeigt, dass Hüsch weit mehr war als ein Kabarettist.

**8.7.** 20.00 Uhr  
**Di Renitenztheater**  
⊗ **Uli Keuler - Uli Keuler spielt**  
Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

**9.7.** 20.00 Uhr  
**Mi Renitenztheater**  
⊗ **Uli Keuler - Uli Keuler spielt**  
Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

**10.7.** 20.00 Uhr  
**Do Renitenztheater**  
⊗ **Klaus Birk & Andreas Müller - HomeLändZack**  
Mit ihrem Programm "HomeLändZack" erklären Sie, dass die Welt nicht größer ist als "The Länd", aber "The Länd" auch nicht kleiner als die Welt. Klingt zwar paradox, ist es aber auch.

**11.7.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitenztheater**  
⊗ **Klaus Birk & Andreas Müller - HomeLändZack**  
Mit ihrem Programm "HomeLändZack" erklären Sie, dass die Welt nicht größer ist als "The Länd", aber "The Länd" auch nicht kleiner als die Welt. Klingt zwar paradox, ist es aber auch.

**16.7.** 20.00 Uhr  
**Mi Renitenztheater**  
⊗ **Roberto Capitoni - 60 ist das neue 40**  
0 ist das neue 40, denn die besten Jahre kommen nach den Guten und das konnten weder die Dinosaurier noch die Einwohner von Pompeji von sich behaupten.

**17.7.** 20.00 Uhr  
**Do Renitenztheater**  
⊗ **Ernst Mantel & Werner Koczwara**  
Die beiden komisch Hochbegabten durchwühlen die Popgeschichte auf der Suche nach Welthits, die eigentlich nichts anders sind als Coverversionen von schwäbischen Originalen.

**18.7.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitenztheater**  
⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**  
„Frauen - fast eine Liebeserklärung“ in der Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa Renitenztheater**  
⊗ **Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt ich ewig Leben**  
Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Einer hat recht, der andere ist der Ehemann.

**20.7.** 19.00 Uhr  
**So Renitenztheater**  
⊗ **Klaus Birk - Ganz schön schön hier!**  
Der Birk - Kabarettist, Comedian, Autor - stellt fest: So schön wie hier ist's nur bei uns.

**23.7.** 20.00 Uhr  
**Mi Renitenztheater**  
⊗ **Alice Hoffmann & Bettina Koch - In Würde albern**  
Wie immer, wenn Alice Hoffmann und Bettina Koch auftreten, gilt:  
„Das Timing stimmt, die Pointen fliegen, die Spitzen sitzen.“ (SZ)

**24.7.** 20.00 Uhr  
**Do Renitenztheater**  
⊗ **Steffen Möller - Präsident von Poleschland**  
Steffen Möller entwirft seinen eigenen Staat: Poleschland! Nur das Beste beider Länder wird zugelassen, kulinarisch, kulturell und sprachlich. Viele vertraute Dinge wird es dagegen nicht mehr geben.

**25.7.** 20.00 Uhr  
**Fr Renitenztheater**  
⊗ **Werner Koczwara - Sternhagelschwäbisch**  
Das Programm wird dargebracht in bundesweit verständlichem Oxford-Schwäbisch. Als Zugabe erfolgt regelmäßig ein Sprachkurs, in welchem strittige Begriffe erklärt werden. Spätestens dann kommt es zu dramatischen Szenen im Publikum. Ein Abend mit sehr großem Humor.

**27.7.** 19.00 Uhr  
**So Renitenztheater**  
⊗ **Bademeister Schaluppe - SPASSBad**  
Wie immer geht Rudi mit seinem unverkennbaren Humor und einer klaren Ansage vor: Alle ab in die Dusche!

**30.7.** 20.00 Uhr  
**Mi Hospitalhof / Rosengarten**  
⊗ **Michael Krebs: Wenn ich singe, bin ich frei**  
Michael Krebs fasziniert mit Liedern voll genresprengender Musikalität und klugen Texten. Dabei bringt er die Dinge mit so viel Witz auf den Punkt, dass man vor Lachen glatt verpassen könnte, was für ein begnadeter Musiker er ist.

**31.7.** 20.00 Uhr  
**Do Hospitalhof / Rosengarten**  
⊗ **Anders: Kurzausflug**  
Mit ihrem neuen Programm „Kurzausflug“ präsentiert die Freiburger Vokalband, das, was sie am besten kann: Songs, die berühren. Und das erneut auf ganzer Linie.

## Literatur

**13.7.** 11.00 Uhr  
**So Spaziergang ab Calwer Straße**  
⊗ **Internationale Literaten zu Besuch in Stuttgart**  
Spaziergang durch Stuttgarts Mitte zu Orten, an denen sich berühmte Literaten aufgehalten hatten. An den jeweiligen Stationen werden kurze Auszüge aus den Berichten der Autoren gelesen.

## Oper

**6.7.** 18.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
⊗ **Otello**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**COLOURS INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL**  
20. JUNI – 13. JULI 2025  
Theaterhaus Stuttgart / www.coloursdancefestival.com

GAUTHIER DANCE//DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART (DE) AKRAM KHAN: Turning of Bones  
GRAVITY & OTHER MYTHS (AU) Ten Thousand Hours COMPAGNIE AMALA DIANOR (FR) M&M + Level Up  
OTROLADO DANCE COMPANY (CU) Paradox & Ritual Garden GAUTHIER DANCE JUNIORS//THEATERHAUS STUTTGART (DE) BARAK MARSHALL: Barker DANCE ON ENSEMBLE (DE) MELLOWING HOFESH SHECHTER COMPANY (GB) Theatre of Dreams BOTIS SEVA / FAR FROM THE NORM (GB) Until We Sleep EASTMAN / SIDI LARBI CHERKAOUI (BE) Nomad MARCO DA SILVA FERREIRA (PT) CARCAÇA COMPAGNIE MARIE CHOUINARD (CA) BodymerixRemix & MAGNIFICAT COMPAGNIE VIRGINIE BRUNELLE (CA) Les Corps Avalés A DORRANCE DANCE PRODUCTION CREATED BY EPHRAT ASHERIE & MICHELLE DORRANCE (US) The Center Will Not Hold CÔTÉ DANSE (CA) Burn Baby, Burn SHAHAR BINYAMINI (IL) NEW EARTH

TICKETS: 0711 / 4 02 07 20

**9.7.** 19.00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
⊗ **Otello**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**16.7.** 19.00 Uhr  
**Mi Opernhaus**  
⊗ **Otello**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**17.7.** 19.00 Uhr  
**Do Opernhaus**  
⊗ **Der rote Wal**  
In deutscher Sprache  
Musik Vivan und Ketan Bhatti  
Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

**18.7.** 19.30 Uhr  
**Fr Königliches Kurtheater Wildbad**  
**La Cenerentola**  
Musik Gioachino Rossini  
Inszenierung Jochen Schönleber  
„Der Triumph der Güte“ ist der Untertitel dieser wahrhaft bezaubernden Oper von Rossini, und tatsächlich bewegt die überwältigende Güte von Angelina, der Engelhaften, selbst die verhärteten Geizhalse

**18.7.** 19.00 Uhr  
**Fr Opernhaus**  
⊗ **Otello**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdi Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**19.7.** 19.30 Uhr  
**Sa Königliches Kurtheater Wildbad**  
**L'inganno felice**  
Musik Gioachino Rossini  
Inszenierung Jochen Schönleber  
Eine junge Frau wird zu Unrecht von Ihrem Mann verstoßen, wird aber von einem Minenarbeiter gerettet. Nach Jahren trifft der Mann seine Frau wieder, erkennt sie aber nicht.

**19.7.** 19.00 Uhr  
**Sa Opernhaus**  
⊗ **Rigoletto**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Sergio Morabito  
Der Hofnarr Rigoletto versucht alles, um seine Tochter Gilda vor seinem Herrn, dem Herzog von Manua, einem notorischen Frauenheld, zu schützen.

**20.7.** 18.00 Uhr  
**So Opernhaus**  
⊗ **Der rote Wal**  
In deutscher Sprache  
Musik Vivan und Ketan Bhatti  
Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

**20.7.** 16.00 Uhr  
**So Königliches Kurtheater Wildbad**  
**La Cenerentola**  
Musik Gioachino Rossini  
Inszenierung Jochen Schönleber  
„Der Triumph der Güte“ ist der Untertitel dieser wahrhaft bezaubernden Oper von Rossini, und tatsächlich bewegt die überwältigende Güte von Angelina, der Engelhaften, selbst die verhärteten Geizhalse

**21.7.** 19.00 Uhr  
**Mo Opernhaus**  
⊗ **Rigoletto**  
In italienischer Sprache  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Sergio Morabito  
Der Hofnarr Rigoletto versucht alles, um seine Tochter Gilda vor seinem Herrn, dem Herzog von Manua, einem notorischen Frauenheld, zu schützen.

**22.7.** 19.00 Uhr  
**Di Opernhaus**  
⊗ **Der rote Wal**  
In deutscher Sprache  
Musik Vivan und Ketan Bhatti

Inszenierung Martin G. Berger  
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

**26.7.** 18.00 Uhr  
**Sa Trinkhalle Bad Wildbad**  
**Otello**  
Musik Gioachino Rossini  
Version mit einem Happy End, für Rom 1820.

## Theater

**1.7.** 19.00 Uhr  
**Di Tri-bühne**  
⊗ **100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem

**1.7.** 16.00 Uhr  
**Di Wortkino Dein Theater**  
⊗ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**1.7.** 18.00 Uhr  
**Di Kammertheater**  
⊗ **Der Zauberlehrling**  
Ein Musical von Marthe Meinhold, Marius Schötz und Ensemble  
Einige unerschrockene Zauberlehrlingeversuchen sich an der Kunst der alten Meister. Und testen bei ihrer Suche auch die Grenzen der Zauberei selbst aus - und das mit viel Musik und guter Laune.

**1.7.** 20.00 Uhr  
**Di WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität,

Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**1.7.** 20.00 Uhr  
**Di** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Sie sagt. Er sagt.**  
Autor Ferdinand von Schirach  
Inszenierung Martin Schulze  
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

**2.7.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Tri-bühne**

**☒ 100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem

**2.7.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Schauspielhaus**

**☒ Buddenbrooks**  
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel  
Inszenierung Amélie Niermeyer  
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

**2.7.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Komödie im Marquardt**

**☒ Ladies Night**  
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten  
Inszenierung Murat Yeginer  
Eine schwungvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

**2.7.** 19.30 Uhr  
**Mi** **WLB Esslingen**

**☒ Rausch**  
Autoren Thomas Vinterberg und Claus Flygare  
Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit.

**2.7.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Studio Theater Stuttgart**

**☒ Studio Impro Show mit WildWechsel!**  
Die Kultshow! Das interaktive Spontanspektakel!  
Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

**3.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**3.7.** 19.30 Uhr  
**Do** **Komödie im Marquardt**

**☒ Ladies Night**  
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten  
Inszenierung Murat Yeginer  
Eine schwungvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

**3.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ What is Love? Festival Mittendrin**  
Konzept & Spiel Sophie Eglin, Rino Hosennen  
Liebe ist nicht nur einfach ein Gefühl. Liebe

ist etwas, was wir tun. Sie zeigt sich in dem, wie sich zwei Menschen in Beziehung setzen. Immer wieder neu, immer wieder anders. Aber woher wissen wir, wie Liebe geht?

**4.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**

**☒ Die Wunderübung**  
Autor Daniel Glattauer  
Inszenierung Sophie Schneider  
Ein Paar in der Krise - auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen.

**4.7.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**

**☒ Drei Mal Leben**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Andreas Kriegenburg  
Urkommischer Kampf zweier ungleicher Paare. Reza verortet sie zwischen Hybris und Irrsinn und erzählt gadenlos wortwitzig über Eheprobleme und Karriereplanungen, über Erwartungen und Frustrationen in der Mitte des Lebens.

**4.7.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Theater am Olgaek**

**☒ Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher Gesellschaft.

**4.7.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Tri-bühne**

**☒ Gianni**  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Dániel Máté Sándor  
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

**5.7.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Schauspielhaus**

**☒ Buddenbrooks**  
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel  
Inszenierung Amélie Niermeyer  
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

**5.7.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Theater am Olgaek**

**☒ Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher Gesellschaft.

**5.7.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**

**☒ Gianni**  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Dániel Máté Sándor  
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

**6.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Theater Atelier**

**☒ Es war einmal ein Mord**  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

**6.7.** 16.00 Uhr  
**So** **Theater am Olgaek**

**☒ Räuber! Im Bopserwald**  
Theaterspaziergang nach Friedrich Schiller  
Inspiriert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.

**6.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Reiselust**  
Ein Streifzug durch das Werk des meistgelesenen deutschen Autors aus Calw an der Nagold, Hermann Hesse, mit Stefan Österle als Reiseleiter.

**6.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ What is Love? Festival Mittendrin**  
Konzept & Spiel Sophie Eglin, Rino Hosennen  
Liebe ist nicht nur einfach ein Gefühl. Liebe ist etwas, was wir tun. Sie zeigt sich in dem, wie sich zwei Menschen in Beziehung setzen. Immer wieder neu, immer wieder anders. Aber woher wissen wir, wie Liebe geht?

**7.7.** 16.00 Uhr  
**Mo** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Reiselust**  
Ein Streifzug durch das Werk des meistgelesenen deutschen Autors aus Calw an der Nagold, Hermann Hesse, mit Stefan Österle als Reiseleiter.

**8.7.** 20.00 Uhr  
**Di** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**8.7.** 20.00 Uhr  
**Di** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Sie sagt. Er sagt.**  
Autor Ferdinand von Schirach  
Inszenierung Martin Schulze  
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

**9.7.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Tri-bühne**

**☒ Alice im Wunderland**  
Autor Lewis Carroll  
Inszenierung Florian Dehmel  
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?

**9.7.** 20.00 Uhr  
**Mi** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**9.7.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Schauspielhaus**

**☒ Lear**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Falk Richter  
Falk Richter arbeitet die archaischen Bilder und die poetische Kraft des Klassikers heraus und überträgt sie ins Heute.

**9.7.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Sie sagt. Er sagt.**  
Autor Ferdinand von Schirach



Inszenierung Martin Schulze  
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

**10.7.** 19.00 Uhr  
**Do** **Tri-bühne**

**☒ Alice im Wunderland**  
Autor Lewis Carroll  
Inszenierung Florian Dehmel  
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?

**10.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**11.7.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**

**☒ Cyrano de Bergerac**  
Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.

**11.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**11.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**11.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder

Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**11.7.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Tri-bühne**

**☒ Illusionen**  
Autor Iwan Wyrypajev  
Inszenierung László Bagossy  
Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Ehepaaren und enthüllt dabei die verborgenen Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, während es das Publikum mit der zerbrechlichen Grenze zwischen Illusion und Realität konfrontiert.

**12.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Theater Atelier**

**☒ Der Mieter**  
Autorin Maria Belloc Lowndes  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Untermieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

**12.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**12.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

**12.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

**☒ Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**12.7.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**

**☒ Illusionen**  
Autor Iwan Wyrypajev  
Inszenierung László Bagossy  
Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Ehepaaren und enthüllt dabei die verborgenen Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, während es das Publikum mit der zerbrechlichen Grenze zwischen Illusion und Realität konfrontiert.

**12.7.** 16.00 Uhr  
**Sa** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Sie sagt. Er sagt.**  
Autor Ferdinand von Schirach  
Inszenierung Martin Schulze  
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

**12.7.** 19.30 Uhr  
**Sa** **WLB Esslingen**

**☒ Tannöd**  
Autorin Andrea Maria Schenkel  
Inszenierung Christoph Biermeier  
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.



Tannöd © Bjoern Klein

**13.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Theater Atelier**

**☒ Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.

**13.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**

**☒ Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.



71023 Konarek © Bettina Meister



Ein Sommernachtstraum © Sabine Haymann

**13.7.** 19.00 Uhr  
**So** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

☒ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder

Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**13.7.** 16.00 Uhr  
**So** **Theater am Olgaek**

☒ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*  
Theaterspaziergang nach Friedrich Schiller  
Inspiriert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.

**14.7.** 16.00 Uhr  
**Mo** **Wortkino Dein Theater**

☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**  
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**15.7.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**

☒ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

**16.7.** 20.15 Uhr  
**Mi** **Theaterhaus - T4**

☒ **Die deutsche Aysé**  
Autor Tugsal Mogul  
Inszenierung Janet Stornowski  
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

**17.7.** 19.30 Uhr  
**Do** **Schauspielhaus**

☒ **Berlin Alexanderplatz**  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.

**17.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**17.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

☒ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder



Stolz und Vorurteil © Theater Tri-bühne, Laura Kifferle

Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**17.7.** 19.30 Uhr  
**Do** **WLB Esslingen**

☒ **Tannöd**  
Autorin Andrea Maria Schenkel  
Inszenierung Christoph Biermeier  
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

**18.7.** 20.15 Uhr  
**Fr** **Theaterhaus - T3**

☒ **71023 - Ein Lesedrama von Ernst Konarek**  
Autor Ernst Konarek  
Ein Lesedrama von Ernst Konarek

**18.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**18.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

☒ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?



Frankenstein © WLB

**18.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**

☒ **Selma - Tausend Sterne in der Hand**  
Von und mit Gesine Keller  
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

**18.7.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Tri-bühne**

☒ **Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.

**18.7.** 19.30 Uhr  
**Fr** **WLB Esslingen**

☒ **Tannöd**  
Autorin Andrea Maria Schenkel  
Inszenierung Christoph Biermeier  
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

**18.7.** 20.15 Uhr  
**Fr** **Theaterhaus - T4**

☒ **Wer lange wartet, stirbt.**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**19.7.** 16.00 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**

☒ **Familienbande**  
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts  
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Maiwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

☒ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Theaterhaus - T3**

☒ **Furor**  
Autor\*innen Lutz Hübner, Sarah Nemitz  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

**19.7.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**

☒ **Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.

**20.7.** 20.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**20.7.** 16.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**

☒ **Everything is going to be fine**  
Kollektive Abschlussarbeit Bachelor- und Master-Studierende in Physical Theatre  
Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden.

**20.7.** 19.00 Uhr  
**So** **WLB Freilichtbühne in der Maille**

☒ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**20.7.** 16.00 Uhr  
**So** **Theater am Olgaek**

☒ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*

VILLA MERKEL

Ausruhen im digitalen Zeitalter

# Keine Pause

11.7. — 5.10.2025

GEFÖRDERT VON Baden-Württemberg Stiftung

villa-merkel.de

Galerie der Stadt Esslingen

KUNSTHALLE TÜBINGEN

# SCHÖNER WOHNEN

ARCHITEKTURVISIONEN VON 1900 BIS HEUTE

8. JUNI – 19. OKTOBER 2025

DIE AUSSTELLUNG WIRD GEFÖRDERT VON Baden-Württemberg Stiftung

PREMIUMSPONSOREN

erbe kreissparkasse Tübingen REISCH q B BERGHOFF Schwörer Haus

Theaterspaziergang nach Friedrich Schiller inspiriert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.

**20.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**  
⊗ **Selma - Tausend Sterne in der Hand**  
Von und mit Gesine Keller  
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

**21.7.** 19.30 Uhr  
**Mo** **Theaterhaus - T3**  
⊗ **And now Hanau**  
Autor Tuğsal Moğul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

**21.7.** 16.00 Uhr  
**Mo** **Wortkino Dein Theater**  
⊗ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brillantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**22.7.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**  
⊗ **Blaues Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brillantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**22.7.** 19.30 Uhr  
**Di** **Schauspielhaus**  
⊗ **Buddenbrooks**  
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel  
Inszenierung Amélie Niermeyer  
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

**22.7.** 20.00 Uhr  
**Di** **WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**23.7.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Theaterhaus - T3**  
⊗ **7 Minuten**  
Autor Stefano Massini  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer\*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

**23.7.** 20.00 Uhr  
**Mi** **WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität,

Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**24.7.** 20.00 Uhr  
**Do** **WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**24.7.** 19.30 Uhr  
**Do** **Schauspielhaus**  
⊗ **Zur schönen Aussicht**  
Autor Ödön von Horváth  
Inszenierung Christina Tscharyski  
"Zur schönen Aussicht" nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder auf das Hotel noch auf die morbide Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden - dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

**25.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**  
⊗ **Der letzte Vorhang**  
Autorin Maria Goos  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Zwei Schauspieler, die übergangslos in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. In schnellem Tempo wechselt Maria Goos zwischen Vergangenheit und Gegenwart

**25.7.** 20.00 Uhr  
**Fr** **WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

**25.7.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**  
⊗ **Zur schönen Aussicht**  
Autor Ödön von Horváth  
Inszenierung Christina Tscharyski  
"Zur schönen Aussicht" nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder auf das Hotel noch auf die morbide Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden - dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

**26.7.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Schauspielhaus**  
⊗ **Buddenbrooks**  
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel  
Inszenierung Amélie Niermeyer  
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.

**26.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** **WLB Freilichtbühne in der Maille**  
⊗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus**  
Autorin Mary Shelley, Bühnenfassung Alexander Schreuder  
Inszenierung Eva Lemaire  
Die Suche einer durch ein Experiment erschaffenen Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?



Selma - Gesine Keller © Katja Ritter

**26.7.** 16.00 Uhr  
**Sa** **Theater am Olgaek**  
⊗ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*  
Theaterspaziergang nach Friedrich Schiller inspiriert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.

**27.7.** 18.00 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**  
**50 Jahr blondes Haar**  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder  
Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**27.7.** 16.00 Uhr  
**So** **Theater am Olgaek**  
⊗ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*  
Theaterspaziergang nach Friedrich Schiller inspiriert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat.

**27.7.** 19.30 Uhr  
**So** **Schauspielhaus**  
**Zur schönen Aussicht**  
Autor Ödön von Horváth  
Inszenierung Christina Tscharyski  
"Zur schönen Aussicht" nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder auf das Hotel noch auf die morbide Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden - dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

**28.7.** 16.00 Uhr  
**Mo** **Wortkino Dein Theater**  
**50 Jahr blondes Haar**  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder  
Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**29.7.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**  
**50 Jahr blondes Haar**  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder  
Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**30.7.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**  
**50 Jahr blondes Haar**  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder  
Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

## Spielplan nach Häusern

### Altes Schauspielhaus

**Di 1.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Sie sagt. Er sagt.**  
**Di 8.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Sie sagt. Er sagt.**  
**Mi 9.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Sie sagt. Er sagt.**  
**Sa 12.7.** 16.00 Uhr  
⊗ **Sie sagt. Er sagt.**

### Bad Wildbad

**Fr 18.7.** 19.30 Uhr  
**La Cenerentola**  
*Kurtheater*  
**Sa 19.7.** 19.30 Uhr  
**L'inganno felice**  
*Kurtheater*  
**So 20.7.** 16.00 Uhr  
**La Cenerentola**  
*Kurtheater*  
**Sa 26.7.** 18.00 Uhr  
**Otello**  
*Trinkhalle*

### Forum Ludwigsburg

**So 20.7.** 17.00 Uhr  
**Tero Saarinen Company**  
*Schlossfestspiele*  
**Do 31.7.** 20.00 Uhr  
**Festspiel-Finale**  
*Schlossfestspiele*

### Forum Theater Stuttgart

**Do 3.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **What is Love?**  
*Festival Mittendrin*  
**So 6.7.** 18.00 Uhr  
⊗ **What is Love?**  
*Festival Mittendrin*  
**Do 10.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

H:IN Heilbronn Städtische Museen  
Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr  
museen.heilbronn.de

Elfriede Loth-Wächtler, Lissy, 1931, Privatsammlung, Städt. Museum, Frankfurt am Main, Foto: Privat

**Fr 11.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Ein Sommernachtstraum**  
**Sa 12.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Ein Sommernachtstraum**  
**So 13.7.** 18.00 Uhr  
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

**Do 17.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**  
**Fr 18.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**  
**Sa 19.7.** 16.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**  
**Sa 19.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**  
**So 20.7.** 16.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**  
**So 20.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Everything is going to be fine**

### Kammertheater

**Di 1.7.** 18.00 Uhr  
⊗ **Der Zauberlehrling**

### Komödie im Marquardt

**Mi 2.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Ladies Night**  
**Do 3.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Ladies Night**

### Opernhaus

**So 6.7.** 18.00 Uhr  
⊗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
**Mi 9.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
**Do 10.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*  
**So 13.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*  
**Di 15.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*  
**Mi 16.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
**Do 17.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*  
**Fr 18.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
**Sa 19.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Rigoletto**  
*In italienischer Sprache*

**So 20.7.** 18.00 Uhr  
⊗ **Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*  
**Mo 21.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Rigoletto**  
*In italienischer Sprache*

**Di 22.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Der rote Wal**  
*In deutscher Sprache*

**Fr 25.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*

**Sa 26.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*

**Mo 28.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Don Quijote**  
*Stuttgarter Ballett*

**Di 29.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Romeo und Julia**  
*Stuttgarter Ballett*

**Mi 30.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Romeo und Julia**  
*Stuttgarter Ballett*

### Renitentztheater

**Do 3.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Theisen, Brosius & Friends**  
**Fr 4.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Emmi & Willnowsky - Tour 2025 - Samthochzeit**  
**Di 8.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Uli Keuler - Uli Keuler spielt**  
**Mi 9.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Uli Keuler - Uli Keuler spielt**  
**Do 10.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Klaus Birk & Andreas Müller - HomeLändZack**  
**Fr 11.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Klaus Birk & Andreas Müller - HomeLändZack**  
**Mi 16.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Roberto Capioni - 60 ist das neue 40**  
**Do 17.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Ernst Mantel & Werner Koczwar**  
**Fr 18.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**  
**Sa 19.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt ich ewig Leben**  
**So 20.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Klaus Birk - Ganz schön schön hier!**  
**Mi 23.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Alice Hoffmann & Bettina Koch - In Würde altern**

**Do 24.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Steffen Möller - Präsident von Pölschland**  
**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Werner Koczwar - Sternhagelschwäbisch**

**So 27.7.** 19.00 Uhr  
⊗ **Bademeister Schaluppe - SPASSBad**

**Mi 30.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Michael Krebs: Wenn ich singe, bin ich frei**  
*Hospitalhof / Rosengarten*

**Do 31.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Anders: Kurzurlaub**  
*Hospitalhof / Rosengarten*

### Schauspielhaus

**Mi 2.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Buddenbrooks**  
**Fr 4.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Drei Mal Leben**  
**Sa 5.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Buddenbrooks**  
**Mi 9.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Lear**  
**Fr 11.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Cyrano de Bergerac**  
**Do 17.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Berlin Alexanderplatz**  
**Di 22.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Buddenbrooks**  
**Do 24.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Zur schönen Aussicht**  
**Fr 25.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Zur schönen Aussicht**  
**Sa 26.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Buddenbrooks**  
**So 27.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Zur schönen Aussicht**

### Studio Theater Stuttgart

**Mi 2.7.** 20.00 Uhr  
⊗ **Studio Impro Show mit WildWechsel**

### Theater am Olgaek

**Fr 4.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Ein Bericht für eine Akademie**  
**Sa 5.7.** 19.30 Uhr  
⊗ **Ein Bericht für eine Akademie**  
**So 6.7.** 16.00 Uhr  
⊗ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*  
**So 13.7.** 16.00 Uhr  
⊗ **Räuber!**  
*Im Bopserwald*

**So 20.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Räuber!**  
 Im Bopserwald

**Sa 26.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Räuber!**  
 Im Bopserwald

**So 27.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Räuber!**  
 Im Bopserwald

**Theater Atelier**

**Fr 4.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Die Wunderübung**

**So 6.7.** 18.00 Uhr  
**☒ Es war einmal ein Mord**

**Sa 12.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Der Mieter**

**So 13.7.** 18.00 Uhr  
**☒ Der Gott des Gemetzels**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Der letzte Vorhang**

**Theater der Altstadt**

**Do 3.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**

**Fr 4.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**

**Sa 5.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Wenn der Abend durch den Schornstein fällt**

**Theaterhaus**

**Mi 16.7.** 20.15 Uhr T4  
**☒ Die deutsche Aysel**

**Fr 18.7.** 20.15 Uhr T3  
**☒ 71023 - Ein Lesedrama von Ernst Konarek**

**Fr 18.7.** 20.15 Uhr T4  
**☒ Wer lange wartet, stirbt.**

**Sa 19.7.** 20.00 Uhr T3  
**☒ Furor**

**Mo 21.7.** 19.30 Uhr T3  
**☒ And now Hanau**

**Mi 23.7.** 20.00 Uhr T3  
**☒ 7 Minuten**

**Theater Tri-bühne**

**Di 1.7.** 19.00 Uhr  
**☒ 100 Songs**

**Mi 2.7.** 19.00 Uhr  
**☒ 100 Songs**

**Fr 4.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Gianni**

**Sa 5.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Gianni**

**Mi 9.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Alice im Wunderland**

**Do 10.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Alice im Wunderland**

**Fr 11.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Illusionen**

**Sa 12.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Illusionen**

**Fr 18.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**

**Sa 19.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**

**Wortkino Dein Theater**

**Di 1.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Blaus Wunder**

**So 6.7.** 18.00 Uhr  
**☒ Reiselust**

**Mo 7.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Reiselust**

**Fr 11.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Die kleinen Dinge des Lebens**

**Sa 12.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Die kleinen Dinge des Lebens**

**Mo 14.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Die kleinen Dinge des Lebens**

**Di 15.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Ewig und drei Tage**

**Fr 18.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Selma - Tausend Sterne in der Hand**

**Sa 19.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Familienbande**

**So 20.7.** 18.00 Uhr  
**☒ Selma - Tausend Sterne in der Hand**

**Mo 21.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Blaus Wunder**

**Di 22.7.** 16.00 Uhr  
**☒ Blaus Wunder**

**So 27.7.** 18.00 Uhr  
**☒ 50 Jahr blondes Haar**

**Mo 28.7.** 16.00 Uhr  
**☒ 50 Jahr blondes Haar**

**Di 29.7.** 16.00 Uhr  
**☒ 50 Jahr blondes Haar**

**Mi 30.7.** 19.00 Uhr  
**☒ 50 Jahr blondes Haar**

**Württembergische Landesbühne Esslingen**

**Di 1.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Mi 2.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Rausch**

**Do 3.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Di 8.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Mi 9.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 11.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Sa 12.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Tannöd**

**Sa 12.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**So 13.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Do 17.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Tannöd**

**Do 17.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 18.7.** 19.30 Uhr  
**☒ Tannöd**

**Fr 18.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Sa 19.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**So 20.7.** 19.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Di 22.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Mi 23.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Do 24.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**Fr 25.7.** 20.00 Uhr  
**☒ Frankenstein oder Der moderne Prometheus**

**Freilichtbühne in der Maille**

**8.7.** 1776 Offene Veranstaltung  
 19.30 Uhr  
**Di** Mozart-Saal / KKL

**☒ Stuttgarter Kammerorchester**  
*Bis an die Grenze*

Antje Weithaas (Violine und Leitung)  
 Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Mieczyslaw Weinberg: Concertino op. 42 für Violine und Streichorchester

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131 (Version für Streichorchester)

\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

**8.7.** 1794  
 20.00 Uhr  
**Di** Beethoven-Saal / KKL

**☒ Christophorus Symphonie Orchester**  
 Sophia Weidemann (Klavier)

Custav Kollmann (Leitung)  
 Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3

Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 7

Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“

**13.7.** 17.00 Uhr  
**So** Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Arcadi Volodos**  
*Virtuose Tastenträume*

Arcadi Volodos (Klavier)  
 Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur op. Ph. D 959

Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6

Franz Liszt / Arcadi Volodos: Ungarische Rhapsodie Nr. 13 S. 244/13

**14.7.** 1779  
 19.30 Uhr  
**Mo** Beethoven-Saal / KKL

**☒ Staatsorchester Stuttgart**  
 Ricarda Merbeth (Sopran I)

Simone Schneider (Sopran II)  
 Natasha Te Rupe Wilson (Sopran III)

Stine Marie Fischer (Alt I)  
 Maria Theresa Ullrich (Alt II)

Benjamin Bruns (Tenor)  
 Johannes Kammler (Bariton)

David Steffens (Bass)  
 Kinderchor und Staatsopernchor Stuttgart

Manuel Pujol / Bernhard Moncado (Einstudierung Chor/Kinderchor)

Cornelius Meister (Leitung)  
 Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 8 Es-Dur

**17.7.** 1780  
 20.00 Uhr  
**Do** Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

**☒ Stuttgarter Kammerorchester**  
*Sternstunde: Coming Home*

Abel Selaocoe (Violoncello und Gesang)  
 Sidiki Dembele (Perkussion)

Susanne von Gutzeit (Leitung)  
 Caroline Shaw: Entr'acte

Abel Selaocoe: Eigene Kompositionen  
 David Fenesty: Hirta-Rounds

Giovanni Sollima: „When We Were Trees“

**17.7.** 1781  
 20.00 Uhr  
**Do** Beethoven-Saal / KKL

**☒ SWR Symphonieorchester**  
 François Leleux (Oboe)

Andrés Orozco-Estrada (Leitung)  
 Richard Strauss: Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur AV 144

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

**18.7.** 1782  
 20.00 Uhr  
**Fr** Beethoven-Saal / KKL

**☒ SWR Symphonieorchester**  
 François Leleux (Oboe)

Andrés Orozco-Estrada (Leitung)  
 Richard Strauss: Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur AV 144

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

**19.7.** 20.00 Uhr  
**Sa** Schloss Monrepos / Festwiese

**Monrepos Open Air / Ludwigsburger Schlossfestspiele**  
*Alles Wälzer - 200 Jahre Johann Strauss*

Anna Gabler (Sopran)  
 Norbert Ernst (Tenor)

Orchester Divertimento Viennese  
 Vinzenz Praxmarer (Leitung)

Johann Strauss: Walzer und Arien aus „Die Fledermaus“ u.a.

**20.7.** 1795  
 20.00 Uhr  
**So** Johanneskirche am Feuersee

**☒ il Gusto Barocco**  
*Neue Welt*

Jörg Halubek (Leitung)  
 Mehrchörige Instrumentalwerke von Ruffino d'Assisi, Giovanni Gabrieli und Heinrich Schütz

**25.7.** 1783  
 20.00 Uhr  
**Fr** Gaisburger Kirche Stuttgart

**☒ SWR Vokalensemble**  
*Psalmen*

Yuval Weinberg (Leitung)  
 Zad Moulata: Sakata / Psalm 60

Felix Mendelssohn Bartholdy: Drei Psalmen op. 78 „Warum toben die Heiden“ / „Richte mich Gott“ / „Mein Gott, warum hast du mich verlassen“

Saed Haddad: Neues Werk für Chor a cappella (UA)  
 Cyrillus Kreek: Aus den Psalmen Davids

**27.7.** 1784  
 19.00 Uhr  
**So** Domkirche St. Eberhard

**☒ Stuttgarter Oratorienchor**  
*Sommerkonzert*

Lucy de Butts (Sopran)  
 Lucy Williams (Mezzo-Sopran)  
 Stephan Storck (Bariton)  
 Kinder- und Jugendchor Wolfbusch  
 Stuttgarter Concertino  
 Enrico Trummer (Leitung)  
 John Rutter: Mass Of The Children, Feel The Spirit

**Kino-Abo**

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)  
 Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater  
<https://arthaus-kino.de/>, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar

**Mi 2.7.** 20:30 Uhr  
**Jour Fixe du Cinema Francaise: L'Attachement (franz. OmU)**  
 Regie: Carine Tardieu  
 Frankreich, Belgien (2024)  
 Mit Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmai  
 Sandra, eine selbstständige Frau in ihren Fünfzigern, sieht sich plötzlich gezwungen, ihren Alltag mit ihrem Nachbarn und dessen zwei Kindern zu teilen. Wider Erwarten wächst ihr die ungewöhnliche Gemeinschaft allmählich ans Herz und verändert ihr Leben auf eine Weise, die sie nie erwartet hätte.

**ab Do 3.7.**  
**Hot Milk**  
 Regie: Rebecca Lenkiew+D7:Eliz2 (Großbritannien 2025)  
 Mit Fiona Shaw, Vicky Krieps, Emma Mackey  
 Rose und ihre Tochter Sofia reisen in eine malerische spanische Küstenstadt, um den mysteriösen Heiler Dr. Gómez aufzusuchen, der eine Behandlung für Rose' unerklärliche Krankheit verspricht. Doch während sie in der fremden Umgebung sind, beginnen sich die Spannungen zwischen Mutter und Tochter zu verstärken. Während Sofia versucht, sich selbst zu finden, wächst die Kluft zwischen den beiden Frauen, die beide mit den eigenen Ängsten und unerfüllten Bedürfnissen kämpfen.

**Agent of Happiness**  
 Dokumentarfilm von Arun Bhattarai, Dorotyya Zurbó  
 (Bhutan, Ungarn, 2024)  
 Ein dokumentarisches Roadmovie, das dem Glück der Menschen im Königreich Bhutan mit Blick auf das Persönliche und das Politische auf den Grund gehen will. Dafür begleitet der Film Amber Gurung, der im Auftrag der Regierung in die entlegensten Winkel des Landes reist und dort die Menschen nach ihrem Glück befragt.

**ab Do 10.7.**  
**The Ballad of Wallis Island**  
 Regie: James Griffiths  
 (Großbritannien 2025)  
 Mit Carey Mulligan, Sian Clifford  
 Charles, ein exzentrischer Lottogewinner, lebt allein auf der abgeschiedenen Wallis Island und träumt davon, die legendäre Band Mortimer-McGwyer, bestehend aus den ehemaligen Liebhabern Mortimer und McGwyer, wieder auf die Bühne zu bringen. Was als harmonisches Comeback geplant war, entwickelt sich schnell zu einem Chaos aus Konflikten und aufkochenden Emotionen, als alte Spannungen und ungeklärte Differenzen zwischen den Bandmitgliedern ans Licht kommen. Während Charles verzweifelt daran arbeitet, seinen Traum-Gig zu retten, muss er erkennen, dass Musik nicht nur von Talent, sondern auch von Harmonie lebt.

**Vier Mütter für Edward**  
 Regie: Darren Thornton  
 (Irland 2022)  
 Mit James McArdle, Fionnula Flanagan  
 Edward, ein Schriftsteller in den Dreißigern,

steht kurz vor dem ersehnten Durchbruch. Neben der Arbeit an seinem Debütroman kümmert er sich hingebungsvoll um seine resolute Mutter, mit der er unter einem Dach lebt. Als sein Verlag ihm eine Lesereise durch die USA anbietet, gerät sein sorgfältig geordneter Alltag ins Wanken. Denn zeitgleich brechen seine Freunde zu einem spontanen Urlaub auf – und lassen ihre Mütter bei ihm zurück. Innerhalb weniger Tage sieht sich Edward nicht nur mit beruflichen Entscheidungen konfrontiert, sondern auch mit dem Chaos, das vier eigenwillige Frauen unter seinem Dach entfesseln.

**Das Beste liegt noch vor uns**  
 Regie: Nanni Moretti  
 (Italien, Frankreich 2023)  
 Mit Nanni Moretti, Margherita Buy, Silvio Orlando  
 Giovanni, ein bekannter italienischer Filmmacher, bereitet sich auf die Dreharbeiten zu seinem neuen Film vor. Doch zwischen seiner kriselnden Ehe, seinem französischen Produzenten, der kurz vor dem Bankrott steht, und seiner Tochter, die ihn vernachlässigt, scheint alles gegen ihn zu arbeiten! Giovanni, der immer auf der Kippe steht, muss seine Arbeitsweise überdenken, wenn er seine ganze kleine Welt in eine strahlende Zukunft führen will.

**ab Do 17.7.**  
**Eddington**  
 Regie: Ari Aster  
 (USA 2025)  
 Mit Joaquin Phoenix, Pedro Pascal  
 Nachdem sich der ziemlich konservative Sheriff Joe Cross weigert, während der Corona-

**print @ home**

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's:  
 Auf [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.  
 Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

**100 JAHRE**  
seit 1925

**SOMMER 2025**

**Freilichtspiele Schwäbisch Hall**

*Wir machen den Sommer zum Fest!*  
von 14. Juni bis 13. September 2025

**GROSSE TREPPEN**

West Side Story  
Jedermann  
Hairspray  
Der Besuch der alten Dame  
Flock – Anima  
in der Kirche St. Michael  
SWR Big Band & Queens of Soul

**NEUES GLOBE**

Romeo und Julia  
Der eingebildete Kranke  
All das Schöne  
Ronja Räubertochter  
David Bowie  
Asteroid 342843  
Titanic  
Parkbühne am Neuen Globe  
SWR1-Party  
Außenbühne Neues Globe

**HALL OHNE KULTUR 2025**

**Karten und Information**  
Telefon (07 91) 751-600  
www.freilichtspiele-hall.de

Pandemie in einem Lebensmittelgeschäft eine schützende Gesichtsmaske zu tragen, entschließt er sich, bei der Bürgermeisterwahl gegen den Amtsinhaber Ted Garcia anzutreten. Ein erbitterter Machtkampf entbrennt zwischen den beiden, der alte Konflikte neu entfacht, bestehende Gräben weiter aufreißt und die Gemeinschaft an den Rand des Zusammenbruchs treibt. Sogar seine eigene Ehefrau Louise stellt sich öffentlich gegen ihn. Nach einem Mordfall droht die Stadt endgültig im Chaos zu versinken.

**Leonora im Morgenlicht**  
Regie: Thor Klein  
(Deutschland, Mexiko, Rumänien, Großbritannien 2024)  
Mit Olivia Vinall, Alexander Scheer  
Im Fokus steht die Künstlerin und Schriftstellerin Leonora Carrington. Neben Frida Kahlo gehört sie zu den bekanntesten Malerinnen Mexikos. Als langjährige Lebensgefährtin von Max Ernst und enge Freundin von André Breton und Jean Miró hat sie eine bemerkenswerte Lebensgeschichte. Immer wieder ringt sie mit ihrer visionären Vorstellungskraft, die oft auch schwere psychische Krisen auslöst. Der Film begleitet Leonora Carrington auf einer Reise, die sie durch das vom Krieg gezeichnete Europa führt und schließlich in die Tiefen des mexikanischen Dschungels.

**Der Salzpfad**  
Regie: Marianne Elliott  
(Großbritannien 2024)  
Mit Gillian Anderson, Jason Isaacs  
Mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zelt begibt sich ein Ehepaar auf eine mutige Reise entlang des South West Coast Path, Englands berühmtem Küstenwanderweg. Ohne festen Wohnsitz wird der Ort, an dem sie ihr Lager aufschlagen, ihr neues Zuhause. Unterwegs kämpfen sie mit Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen Sorge, nicht genug Geld für den nächsten Tag zu haben. Doch trotz aller Widrigkeiten finden sie in der Natur und in zufälligen Begegnungen Trost und Inspiration. Ihre Wanderung wird zu einer Reise zurück ins Leben, bei der sie ihre Liebe neu entdecken, innere Stärke entwickeln und den Grundstein für eine neue Zukunft legen.

**ab Do 24.7. Vermiglio**  
Regie: Maura Delpero  
(Italien, Frankreich, Belgien 2024)  
Mit Tommaso Ragno, Giuseppe De Domenico  
Während des Zweiten Weltkriegs leben drei Schwestern im Bergdorf Vermiglio. Als der Flüchtlingssoldat Pietro auftaucht, heiratet die älteste Schwester Lucia ihn und verlässt das gemeinsame Bett mit ihren Schwestern. Als Pietro am Ende des Krieges eine Reise nach Sizilien unternimmt, wird Lucia durch einen einzigen Schuss zur Witwe. Dieser Schuss wurde von einer anderen Frau abgegeben, von deren Existenz Lucia nichts wusste. Auf ihrer Suche nach der Wahrheit durchläuft Lucia eine physische und metaphorische Reise und öffnet ihr Herz für das Kind, das ihre Ehe hervorgebracht hat.

**Memoiren einer Schnecke**  
Animationsfilm von Adam Elliot  
(Australien 2024)  
Nach dem frühen Tod der Eltern wachsen Grace Pudel und ihr Zwillingbruder getrennt in verschiedenen Pflegefamilien auf. Während Gilbert in einem strengen, religiösen Haushalt am anderen Ende des Landes landet, zieht sich Grace zunehmend zurück – wie die Schnecken, die sie mit Hingabe sammelt. Der Schmerz über die Trennung und die Einsamkeit lassen sie verstummen, bis eine ungewöhnliche Begegnung neue Wege öffnet.

**Oxana - mein Leben für die Freiheit**  
Regie: Charlene Favier  
(Frankreich, Ukraine, Ungarn 2024)  
Mit Albina Korzh, Maryna Koshkin  
Am 23. Juli 2018 steht für die ehemalige FEMEN-Anführerin Oxana Chatchko ein bedeutendes Ereignis an: die Eröffnung ihrer

Ausstellung blasphemischer Ikonen. Während sie durch Paris streift, trifft sie Liebhaber, diskutiert mit einem Kunstkritiker und stellt sich einem entscheidenden Termin zur Bestätigung ihres politischen Flüchtlingsstatus. Die Begegnungen rufen schmerzhaft Erinnerungen wach – an ihre Jahre als feministische Aktivistin, an Verrat und die Narben ihres Kampfes. Zwischen Kunst, Politik und persönlichen Dämonen stellt sich die Frage: Kann sie ihre Lebenslust wiederfinden?

**The Life of Chuck**  
Regie: Mike Flanagan  
(USA 2024)  
Mit Tom Hiddleston, Mark Hamill  
Die berührendeberührende Geschichte von Charles Krantz, einem scheinbar gewöhnlichen Mann, wird rückwärts erzählt. Die Spur führt in seine Kindheit, zu seiner Großmutter, die ihm ihre Leidenschaft für das Tanzen vermittelte, und zu seinem Großvater, der ihm nicht nur das Handwerk der Buchhaltung beibrachte, sondern auch ein Geheimnis rund um eine verschlossene Dachkammer hütete. Die Geschichte wirft eine zentrale Frage auf: Kann das Leben eines Einzelnen den Verlauf der ganzen Welt beeinflussen?

**ab Do 31.7. Die Farben der Zeit**  
Regie: Cédric Klapisch  
(Frankreich, Belgien 2025)  
Mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler  
Vier Cousins und Cousinsin, die allesamt sehr unterschiedliche Leben führen, entdecken, dass sie eine ziemlich mysteriöse Familiengeschichte teilen. 1895 verlässt ihre Vorfahrin Adèle, damals 21 Jahre alt, ihre Heimatstadt, um sich in Paris auf die Suche nach ihrer Mutter zu begeben. Sie entdeckt eine Stadt an der Schwelle zur Moderne, die mit dem Aufkommen der Fotografie und der Geburt der impressionistischen Malerei die Kreativität der neuen Avantgarde beflügelt. Als ihre Nachkommen ihre Schritte Stück für Stück immer weiter zurückverfolgen, enthüllen sie Adèles überraschende Vergangenheit.

**Rave on**  
Regie: Nikias Chryssos, Viktor Jakovleski  
(Deutschland 2025)  
Mit Aaron Altaras, Clemens Schick  
Kosmo hat sich von seinem Leben als DJ zurückgezogen und verbringt seine Zeit im Studio. Doch inzwischen ist er pleite und steht vor der Herausforderung, wie er seiner Liebe zur Musik weiterhin nachgehen kann. Um seinen Traum am Leben zu erhalten, setzt er alles auf einen Hit. Sein Plan besteht darin, seine Platte bei einer Party seinem DJ-Idol Troy (Jamal Moss) zu übergeben, in der Hoffnung, dass dieser beeindruckt sein wird. Allerdings läuft der Plan nicht wie geplant. Während der Party verliert Kosmo plötzlich seine Platte, was zu einem Moment der Verzweiflung führt. Es scheint, als ob all seine Bemühungen umsonst gewesen sein könnten. Doch im Laufe der Nacht nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

**Wilma will mehr**  
Regie: Maren-Kea Freese  
(Deutschland 2025)  
Mit Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber  
Wilma steht vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens. Kurzentschlossen packt sie ihre Sachen und reist nach Wien, wo ihre Jugendliebe Martin als Filialeiter eines Baumarkts arbeitet. Doch die erhoffte warme Wiedersehensfreude bleibt aus, und Wilma muss sich erst einmal mit neuen Rückschlägen arrangieren. Zwischen Wiener Schmäh, kuriosen Begegnungen und einem Walzer-Schnellkurs für chinesische Touristen entdeckt sie jedoch nach und nach ihre eigene Stärke. Mit neuer Energie und ungeahntem Lebensmut wagt sie einen Neuanfang.

**Kino Sonderveranstaltungen**

**Do 17.7. 18:15 Uhr**  
**CSD SPECIAL: Queer Glauben**  
Regie: Madeleine Corbat  
(Schweiz 2023)  
Mit Podiumsdiskussion  
In „Queer Glauben“ fragt Regisseurin Madeleine Corbat, ob und wie Queersein und christlicher Glauben zusammenfinden können. Dabei begleitet sie nicht nur eine lesbische Priesteranwärterin, sondern auch einen transmaskulinen Theologiestudenten und andere queere Menschen auf ihren individuellen Lebens- und Glaubenswegen.

**Retrospektive Wim Wenders zum 80. Geburtstag**

**Do 3.7. 20:00 Uhr**  
**Wim Wenders, Desperado OmU**  
Dokumentarfilm von Eric Friedler, Andreas Frege  
(Deutschland 2020)  
Der Film besucht die Orte von Wim Wenders' Schaffen und lässt seine Wegbegleiter zu Wort kommen. Unter anderem sind Werner Herzog, Willem Dafoe, Francis Ford Coppola und Andie MacDowell zu sehen.

**So 6.7. 18:00 Uhr**  
**Buena Vista Social Club OmU**  
Dokumentarfilm von Wim Wenders  
(Deutschland, USA Großbritannien, Kuba 1999)  
Wim Wenders begleitet legendäre kubanische Musiker, die im Rahmen eines von Ry Cooder initiierten Musikprojekts unter dem Gruppennamen „Buena Vista Social Club“ Konzerte in Amsterdam und New York gaben. Darüber hinaus suchte er die Musiker in ihrer kubanischen Heimat auf und spürte den vielen Geschichten nach, die Segundo und Co zu erzählen haben.

**Mi 9.7. 20:00 Uhr**  
**Der Himmel über Berlin**  
Regie: Wim Wenders  
(Deutschland, Frankreich 1987)  
Mit Bruno Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin  
Der Engel Daniel wandelt in Begleitung seines himmlischen Kollegen Cassiel durch das geteilte Berlin. Sie blicken auf eine Welt in Schwarz-Weiß. Auf der Suche nach Gefühlen wie Sehnsucht und Leidenschaft träumt Daniel von der wahrhaftigen, irdischen Existenz, die einzig den Menschen vorbehalten ist. Als er sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, wagt er den Schritt in die Sterblichkeit und erlebt die Welt in neuen Farben...

**So 13.7. 20:00 Uhr**  
**In weiter Ferne, so nah! OmU**  
Regie: Wim Wenders  
(Deutschland, USA 1993)  
Mit Bruno Ganz, Otto Sander, Rüdiger Vogler  
Poetische Fortsetzung von „Der Himmel über Berlin“. Der Engel Cassiel hadert mit seinem Dasein, weil er die Menschen zwar trösten, aber nie ihr Schicksal beeinflussen kann. Als er sieht, wie ein kleines Mädchen vom Hochhaus stürzt, fängt er das Kind auf und wird

dadurch selbst zum Menschen. Als Karl Engel wandert er durch die Straßen des wiedervereinigten Berlins, wo er neue und alte Freunde trifft. Bald jedoch bekommt er die Kälte und Liebslosigkeit der Menschen zu spüren...

**So 20.7. 20:00 Uhr**  
**Paris, Texas OmU**  
Regie: Wim Wenders  
(Frankreich, Deutschland, Großbritannien 1984)  
Mit Nastassja Kinski, Harry Dean Stanton  
Wie aus dem Nichts taucht in der sengenden Wüstenhitze zwischen den USA und Mexiko ein Mann in einem dunklen Anzug Mann auf. Travis. Er trinkt den letzten Schluck aus seiner Wasserflasche, dann marschiert er unbeirrt weiter in die Odnis, die bei den Einheimischen „The Devil's Playground“ heißt. Travis scheint stumm und sein Gedächtnis weitgehend verloren zu haben, doch er ist getrieben von dem Wunsch, seine Familie wiederzufinden.

**Mi 30.7. 20:00 Uhr**  
**Perfect Days OmU**  
Regie: Wim Wenders  
(Deutschland, Japan 2023)  
Mit Kōji Yakusho, Arisa Nakano  
Hirayama scheint vollauf zufrieden mit seinem einfachen Leben als Toilettenreiner in Tokio. Außerhalb seines sehr strukturierten Alltags genießt er seine Leidenschaft für Musik und für Bücher. Und er liebt Bäume und fotografiert sie. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit.

**So 3.8. 18:00 Uhr**  
**Anselm - Das Rauschen der Zeit 3D**  
Dokumentarfilm von Wim Wenders  
(Deutschland, Frankreich, Italien 2023)  
Wim Wenders beleuchtet das Werk des Künstlers Anselm Kiefer und enthüllt seinen Lebensweg, seine Inspirationen, seinen kreativen Prozess und seine Faszination für Mythos und Geschichte. Vergangenheit und Gegenwart werden miteinander verwoben, um die Grenze zwischen Film und Malerei zu verwischen.

**Mi 6.8. 18:00 Uhr**  
**Das Salz der Erde**  
Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado  
(Frankreich, Brasilien 2014)  
Der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado hat auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Juliano Ribeiro Salgado, der seinen Vater oft

bei seinen Reisen begleitete, und Filmemacher Wim Wenders, ein Bewunderer von Salgados Kunst, setzen dem Leben und der Arbeit des Fotografen mit „Das Salz der Erde“ ein dokumentarisches Denkmal.

**Kunstkalender**

Im Juli haben wir zwei Historische Rundgänge im Programm. Die Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ am Nordbahnhof stehen im Zentrum des einen, während im zweiten die Architektur der Weißenhof-Siedlung mit dem Gegenmodell Kochenhofsiedlung besucht werden. Gespannt sein dürfen Sie auch auf neue Dauerausstellung im Schiller-Nationalmuseum in Marbach. Kommen Sie mit?

**12.7. Sa**  
**Erinnerungsort Nordbahnhof**  
Geschichte | Hintergründe  
Von der Anfang der 1930er-Jahre im Bauhausstil errichteten und wenige Jahre später im »völkischen« Sinne veränderten Brenzkirche folgen wir dem »Weg der Erinnerung« zum Stuttgarter Nordbahnhof. Die Gedenkstätte »Zeichen der Erinnerung« rückt den Inneren Nordbahnhof als Ausgangspunkt der von 1941 bis 1945 durchgeführten Deportationen jüdischer Mitbürger:innen aus Württemberg und Hohenzollern in den Fokus. Mehr als 2000 Menschen wurden deportiert. Etwa 180 von ihnen haben überlebt. Im Zusammenspiel mit der »Wand der Namen« erscheinen die rostenden Gleise wie stumme Zeugen der »Erinnerungskultur«.  
THEMENFÜHRUNG  
Historischer Rundgang, Stuttgart  
Führung: Reinhard Geib  
Samstag, 12.07.2025, 12:30 Uhr  
Buchungsnr. 5906

**20.7. So**  
**Vom Weißenhof zum Kochenhof**  
Spuren des 3. Reichs in Stuttgart  
Die Gebäude der Weißenhofsiedlung waren schon vor ihrer Errichtung ein rotes Tuch für die rechtskonservativen und nationalsozialistischen Kräfte Stuttgarts, und so nimmt es nicht wunder, dass die fertige Siedlung nicht nur als »Araberdorf« beschimpft wurde, sondern 1933 mit der Kochenhofsiedlung ein Gegenmodell in unmittelbarer Nähe erhielt. Beispielfhaft zeigt sich die nationalsozialistische Vorstellung von »volksnahem« Bauen aber auch in der zwischen beiden Anlagen gelegenen Brenzkirche, die 1933 noch im Internationalen Stil erbaut wurde, dann aber 1939 »eingedeutscht« wurde.  
THEMENFÜHRUNG  
Historischer Rundgang, Stuttgart  
Führung: Andreas Pinczewski  
Sonntag, 20.07.2025, 13:00 Uhr  
Buchungsnr. 5916

**19.7. Sa**  
**Schiller-Nationalmuseum: Wiedereröffnung**  
Ein neues Schillerbild?  
Sie möchte „neue Räume der Schiller-Erfahrung und -Erkenntnis eröffnen“: die lang erwartete neue Dauerausstellung „Schiller-HochDrei“ im wiedereröffneten Schiller-Nationalmuseum. Im herrschaftlichen „Altbau“ verbindet sich nun reiches Architektural aus den Marbacher Beständen der neunzehnten und frühen zwanzigsten Jahrhunderte mit der großen Schiller-Präsenz der großen Dramatiker, Historiker und Philosophen. Schiller nicht mit Gewalt ins Heute zerrren, ihn aber sehr wohl mit den Fragen unserer Zeit konfrontieren. Welche Antworten wird er uns geben?  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
THEMENFÜHRUNG  
Schiller Special  
Führung: Dr. Ute Harbusch  
Samstag, 19.07.2025, 15:45 Uhr  
Buchungsnr. 5081



## Kultur im Sommer

### Open Air

Sommer, draußen sein, Kultur genießen... das alles zusammen gibt es in unseren Tipps. Gleich am 1. Juli startet die Württembergische Landesbühne Esslingen in der Freilichtbühne an der Maille mit Mary Shelleys „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“. Es ist die Geschichte von Dr. Frankenstein, der, fasziniert von den neuesten naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, aus Leichenteilen ein künstliches Wesen erschafft, das er mit Hilfe von Elektrizität zum Leben erweckt. Die verwirrte und verlorene Kreatur, die von ihrem Schöpfer allein gelassen wird, sucht nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

✗ **Frankenstein oder Der moderne Prometheus / Freilichtbühne in der Maille, Esslingen / 1., 3., 8., 9., 11.-13., 17.-20., 22.-26. Juli / Karten für Mitglieder: 26 €**



Frankenstein © WLB

Inspiziert von Schillers rebellischstem Drama „Die Räuber“, erforschen die Darsteller\*innen in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat. In einem geführten Rundgang mit mehreren Stationen im Bopserwald spricht Schillers Werk zu uns mit voller Wucht seiner destruktiven Leidenschaft und sucht nach Antworten für die bis heute brisante Frage, wann unbedingter Freiheitswille und Idealismus pervertiert werden und in Terror und Zerstörung umschlagen. Und noch mehr: „Wer bin ich?“

✗ **Räuber! / Theater am Olgaek / Im Bopserwald / 6., 13., 20., 26., 27. Juli, 2. u. 3. August / Karten für Mitglieder: 15 €**

Ebenfalls um Schiller geht es beim Literaturrundgang „Schiller in Stuttgart“. Durch die Stuttgarter Innenstadt führt der Weg zu den Stätten von Schillers Jugend: zur Hohen Carlsschule, wo ihn die Ideen der Aufklärung erreichten, zur Legionskaserne, wo er sein Sturm- und Drang-Drama »Die Räuber« verfasste, zum Esslinger



Räuber! © Theater am Olgaek

Tor, durch das er bei Nacht und Nebel aus dem Zugriffsbereich des absolutistisch regierenden Herzogs in die unsichere Existenz des freien Schriftstellers fliehen musste, um zu werden, was er war.

**Schiller in Stuttgart. Ein Kind der Aufklärung / 4. Juli, 18 Uhr / Führung: Dr. Ute Harbusch / Buchungsnummer: 5086**

„Umsonst und draußen“ heißt es beim Kulturwerk. Zum sommerlichen Saisonfinale gibt es Kultur und kulinarische Köstlichkeiten im Hinterhof der Ostendstraße. Das Programm steht noch nicht fest, aber es gibt sicher eine Mischung aus Tanz, Live-Musik und feinen Überraschungen. Dabei sein werden das Laboratorium, weitere Nachbar\*innen sowie Künstler\*innen, die dem Kulturwerk verbunden sind. Aus der Kulturwerk-Küche gibt es allerlei Gutes, leckere Cocktails, Schatten spendende Sonnenschirme, tolle Stände, CD- und LP-Flohmarkt und allerlei mehr...

**Sommerabend im Hof / 26. Juli / Kulturwerk, Innenhof / Eintritt frei**

Jedes Jahr zum Ende der Spielzeit überträgt das Stuttgarter Ballett bei „Ballett im Park“ eine Vorstellung der Compagnie sowie die Matinee der John Cranko Schule live aus dem Opernhaus in den Oberen Schlossgarten. Beim kostenlosen Public Viewing unter freiem Himmel darf sich das Publikum dieses Jahr auf eine Übertragung von Maximiliano Guerras farbenfrohes Familienballett „Don Quijote“ freuen. Zu beachten ist dabei, dass keine Bestuhlung auf der Wiese gestattet ist, Decken und Kissen dürfen aber mitgebracht werden.

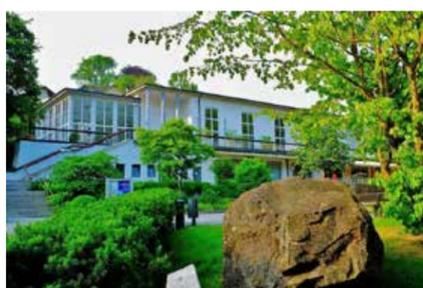
**Ballett im Park / 26. Juli / Oberer Schlossgarten / Eintritt frei**

## Rossini in Wildbad

### Oper an historischen Stätten

Bad Wildbad, der Kurort im Nordschwarzwald, verfügt über Thermalquellen, die bereits im Mittelalter beliebt waren. Eine erste Blütezeit des Bades endete 1645 mit einem Stadtbrand. Einen neuen Höhepunkt erlebte Wildbad im 19. Jahrhundert. Nachdem neue Thermalquellen entdeckt worden waren, wurde der völlige Neubau des Wildbader Kurzentrums realisiert. Es entstanden spezifische Gebäude wie Kurhaus, Trinkhalle und Thermalbad, daneben auch das Königliche Kurtheater. Der Ort wurde bei prominenten Gästen aus Adel und bei Künstlern beliebt.

1857 verbrachte Gioachino Rossini mehrere Wochen in Wildbad – mit weitreichenden Folgen. Zum einen gab ihm die belebende Wirkung der Thermen in den fürstlichen Bädern die Kraft, nach jahrzehntelanger Unterbrechung wieder zu komponieren. Zum anderen kam man 1989 auf die Idee, an eben jenem Ort, dem man das Alterswerk des Komponisten verdankt, ein Opern- und Musikfestival zu gründen, das einen besonderen Fokus auf die unbekannteren Stücke Rossinis legt. „Rossini in Wildbad“ hat sich seitdem zu einem international renommierten „Belcanto Opera Festival“ entwickelt, das mit dem bezaubernden Königlichen Kurtheater im Stile eines Schweizer Chalets mit neobarocken Elementen und mit der nüchternen Eleganz der neusachlichen Trinkhalle über zwei Spielstätten verfügt.



Neue Trinkhalle Bad Wildbad © creativecommons

In diesem Jahr findet das Festival vom 17. bis 27. Juli statt. Auf dem Programm stehen für unsere Mitglieder „La Cenerentola (Aschenputtel)“, „L'inganno felice“ und „Otello“. „Der Triumph der Güte“ ist der Untertitel von „La Cenerentola“, und tatsächlich bewegt die überwältigende Güte von Angelina, der Engländerin, selbst die verhärteten Geizhälse, die ihr nicht wohlgesinnt waren. Angelina triumphiert, indem sie sich weigert, am Machtspiel teilzunehmen. Sie lehnt Hass und Rache ab. Wie die Handlung ist auch die Musik dieser Oper überwältigend. Die musikalische Leitung hat José Miguel Pérez-Sierra.

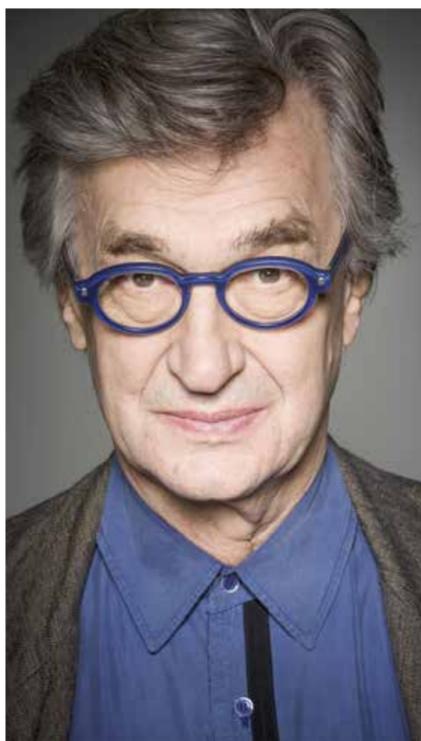
**„La Cenerentola“ / 18. und 20. Juli / Königliches Kurtheater Bad Wildbad / Karten für Mitglieder: 105 €**

## ... und in klimatisierten Räumen

### Kino ohne Sommerpause

Kinos spielen den ganzen Sommer durch, ohne Pause, in klimatisierten Räumen. Die Programme unserer Partnerkinos, dem Delphi und dem Atelier am Bollwerk, können Sie jederzeit unter <https://arthaus-kino.de/> einsehen.

Ein Höhepunkt des Programms im Juli ist sicherlich die Retrospektive Wim Wenders anlässlich seines 80. Geburtstags. Wim Wenders, 1945 in Düsseldorf geboren, zählt zu den wichtigsten Regisseuren des Neuen Deutschen Films. 1971 gründete er gemeinsam mit anderen Autorenfilmern den Filmverlag der Autoren, einen Filmverleih, der auch mit Filmlicenzen handelte und als Filmproduzent tätig war. Mit Spielfilmen wie „Paris, Texas“ und „Der Himmel über Berlin“ erlangte Wim Wenders wie kaum ein zweiter deutscher Regisseur große internationale Bekanntheit. Road Movies, Dokumentationen, Filmessays und Literaturadaptionen zählen zum vielseitigen, genreübergreifenden Werk des Autorenfilmers, der außerdem als Produzent, Fotograf und Autor tätig ist.



Wim Wenders © Gerhard\_Kassner

Die Retrospektive zeigt neben Spiel- und Dokumentarfilmen von Wim Wenders als Auftakt den

Dokumentarfilm „Wim Wenders, Desperado“ von Eric Friedler und Andreas Frege, bekannt als Campino (2020). Dieser preisgekrönte Film besucht die Orte von Wenders Filmschaffen, lässt Wenders von sich sprechen und lässt Weggefährten wie Francis Ford Coppola und Werner Herzog, Erika Pluhar und Andie MacDowell zu Wort kommen. Selbstverständlich kommt eine Wenders-Retrospektive nicht ohne die bekanntesten seiner Filme aus. Gezeigt werden die Spielfilme „Paris, Texas“ (1984), „Der Himmel über Berlin“ (1987) und die Fortsetzung „In weiter Ferne, so nah!“ (1993) sowie „Perfect Days“ (2023) und die Dokumentarfilme „Buena Vista Social Club“ (1999) über legendäre kubanische Musiker, der 3D-Film „Anselm - Das Rauschen der Zeit“ über Anselm Kiefer und „Das Salz der Erde“ (2014) über den brasilianische Fotografen Sebastião Salgado. Die genauen Termine erfahren Sie über die oben genannte Homepage oder in unserem Kinokalender in dieser Ausgabe.



Wim Wenders © DonataWenders

Sowohl drinnen als auch Open Air findet vom 25. bis 29. Juni im Ludwigsburger Central Filmtheater und kostenlos auf dem Arsenalplatz das 24. NaturVision Filmfestival statt. Mit seinem internationalen Wettbewerb und einem spannenden Filmprogramm für alle Altersgruppen bietet das Festival eine Plattform für Austausch, Bildung und Information. Mehr Informationen zum Programm gibt es unter [www.natur-vision.de](http://www.natur-vision.de).

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen schönen Sommer!



Bad Wildbad, Kurtheater © Andreas Praefcke

„L'inganno felice“ handelt von einer jungen Frau, die zu Unrecht von ihrem Mann verstoßen wird, aber dann an der Grenze zum Nachbarland von einem Minenarbeiter auf wundersame Weise gerettet wird. Nach zehn Jahren rüstet der Herzog zum Krieg und gelangt genau an die Küste, an der die Mine liegt. Er erkennt seine Frau nicht, erfährt aber nach Verwicklungen und Intrigen, dass er sie zu Unrecht verurteilt hat.

**L'inganno felice / 19. Juli / Königliches Kurtheater Wildbad / Karten für Mitglieder: 90-105 €**

1820 schuf Rossini für Rom eine neue Version von „Otello“, die sich von Shakespeare und Verdi durch ein Happy End unterscheidet. Dieses be-

zeichnete Rossini-Experte Philip Gossett schlicht als „zynisch“. Doch Rossini nutzte raffinierte dramaturgische Anpassungen, um das Happy End glaubwürdig zu machen. Eine spannende Inszenierung mit Diana Haller als Desdemona erwartet Sie.

**Otello / 26. Juli / Trinkhalle Bad Wildbad / Karten für Mitglieder: 90-110 €**



Diana Haller © Martin Sigmund



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



Jörg Halubek © Marco Borggreve

## Neue Welt

Musik des 16. Jahrhunderts

Die Beschäftigung mit der räumlichen Dimension und dem Weltbild an sich ist im 16. Jahrhundert ein allgegenwärtiges Thema: Albrecht Dürer veröffentlicht seine Lehre der perspektivischen Darstellung, Christoforo Colombo erweitert mit seinen Entdeckungsreisen die Weltkarte, in Padua und schließlich Venedig beschäftigen sich Komponisten und Musiker mit Architektur und Klang. Sie erschaffen mehrstimmige Kompositionen, welche die Positionierung der Chöre im Raum mit einbeziehen. In der Vorstellung eines proportionierten göttlichen Universums findet der Hörer hier seinen irdischen Platz inmitten des entstehenden prächtigen Raumklanges der verteilten Ensembles.

✗ **il Gusto Barocco** / 20. Juli / Johanneskirche, Stuttgart / Karten für Mitglieder: 17,50-28 €



71023 © Bettina Meister

## Gegen das Vergessen

Ein Lesedrama

Seit dem 7. Oktober 2023 tobt zwischen Israel und Palästina ein mörderischer Krieg, der an Brutalität und Menschenverachtung kaum zu überbieten ist. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Was bleibt zurück? Tote, Verletzte, die ihr Leben lang Krüppel bleiben werden, Traumatisierte, Waisen und Hass. Und wie in jedem Krieg gibt es auch zu verdienen, die Aktienkurse von Waffenproduzenten schnellen in die Höhe. Ernst Konarek will in seinem Lesedrama, dessen Titel das Datum des Kriegsbeginns zwischen Israel und Palästina trägt, ein ungeschminktes Bild der Zeit zwischen Kriegsbeginn und Waffenruhe am 19. Januar 2025 vermitteln. Gegen das Wegschauen, gegen das Vergessen.

✗ **71023 – Ein Lesedrama von Ernst Konarek** / 18. Juli / Theaterhaus, T3 / Karten für Mitglieder: 16 €

## Gesellschaftssatire

Jane Austen auf der Bühne

Jane Austens Kultroman mag 200 Jahre alt sein, seine Themen sind es nicht. Mrs. Bennet hat fünf Töchter. Sie sind unverheiratet und dank Erbschaftsregeln arm. Die einzige Möglichkeit, die Existenz der Familie zu sichern, ist »sich einen standesgemäßen Junggesellen zu angeln«. In einer wahren Tour de Force verkörpern fünf Dienstmädchen nicht nur die sarkastische Elizabeth Bennet und den schnöseligen Mr. Darcy, sondern nahezu das gesamte Personal des Romans. Inmitten von Slapstick, Popsongs und einer altmodischen Liebesgeschichte entsteht dabei eine Erzählung von weiblicher Selbstbestimmung und ökonomischer Abhängigkeit, die uns so weit entfernt gar nicht vorkommt.

✗ **Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)** / 18. u. 19. Juli / Tri-bühne / Karten für Mitglieder: 16 €



Stolz und Vorurteil © Theater Tri-bühne, Laura Kijferle

## Dunkle Geheimnisse

Eine Milieustudie

In einer einzigen Nacht wurden sechs Personen grausam hingerichtet, darunter auch zwei Kinder und die kürzlich erst eingestellte Dienstmagd. Jetzt geht die Angst um. Spuren gibt es keine, die Motive sind unbekannt. War die Tat eine Strafe Gottes, ein geplanter Raubmord oder vielleicht doch späte Rache für erlittenes Unrecht? Es gibt viele Gerüchte um die ermordete Familie Danner, von Inzest und Gewalt ist die Rede. Erst nach und nach wird in Rückblenden, Dialogen, reflektierenden Berichten und inneren Monologen das Geschehene erkennbar und offenbart die hinter der Fassade von Gottesfürchtigkeit und ländlichen Idylle verborgenen dunklen Geheimnisse.

✗ **Tannöd** / 12., 17. u. 18. Juli / Württembergische Landesbühne Esslingen / Karten für Mitglieder: 16-22 €



Tannöd © Bjoern\_Klein



Accademia Dimitri © Sabrina Montigita

## Jubiläum

Accademia Teatro Dimitri

Dieses Jahr feiert die Accademia Teatro Dimitri ihr 50-jähriges Bestehen. Erstmals vereint eine kollektive Abschlussarbeit die Stimmen, Gesten und Perspektiven von Bachelor- und Master-Studierenden und erschafft so ein Mosaik aus den verschiedensten Ansätzen. Die Aufführung nimmt das Publikum mit auf eine berührende Reise durch die Komplexität von Beziehungen. Mit einer Verschmelzung von Emotionen und Bewegungen feiert die Choreografie Liebe und Verlust und umarmt die Unsicherheit als einen essenziellen Teil unseres Daseins. Ein intensiver, intimer Weg, die Schönheit des Lebens zu erkennen und zu begreifen, bevor sie vergeht.

✗ **Everything is going to be fine** / 17.-20. Juli / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €



Monrepos-2024 © Oliver Eggler

## Feierlich

Fest für Johann Strauss

Über 500 Walzer, Polkas und Mazurkas komponierte Johann Strauss im Laufe seines Lebens – nicht umsonst trägt er den Beinamen „Walzerkönig“. Nicht nur Tanzstücke wusste er zu komponieren, auch für die Bühne schrieb er mitreißende Operetten, unter anderem „Die Fledermaus“. Zu seinem 200. Geburtstag stehen neben Walzern und Arien aus der beliebten Operette weitere Werke mit tänzerischer, feierlicher Verve von Alexander Zemlinsky und Richard Strauss auf dem Programm. Untermalt von prunkvollem Feuerwerk verwandeln Vinzenz Praxmarer und das Orchester Divertimento Vienne das Seeschloss Monrepos in eine grandiose Wiener Ballszene des Fin-de-Siècle.

✗ **Monrepos Open Air** / Ludwigsburger Schlossfestspiele / 19. Juli / Schloss Monrepos / Karten für Mitglieder: 37-79 €

# EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kultur. Hier haben sie Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. In diesem Monat ist es die Württembergische Landesbibliothek, deren Ausstellungen wir in unserem Kunst-Abo besuchen.

„Wissen teilen“ – unter diesem Motto präsentiert sich die Württembergische Landesbibliothek, kurz WLB, als attraktiver Lern- und Kulturort mitten in Stuttgart. Mit 6,4 Millionen Medien ist sie nicht nur die größte wissenschaftliche Bibliothek Baden-Württembergs, sondern auch ein Treffpunkt für Wissenschungrige, Kulturinteressierte und Entdecker jeden Alters.

Schon der architektonisch beeindruckende Neubau, im Oktober 2020 an der Kulturmeile eröffnet, setzt ein klares Statement. Lichtdurchflutete Räume, fast 400 komfortable Leseplätze und über 300.000 frei zugängliche Bücher sind nur ein Teil des Angebots für Forschung, Lehre, berufliche und allgemeine Bildung. Kein Wunder, dass 2024 fast eine halbe Million Besucherinnen und Besucher diesen inspirierenden Ort für sich entdeckt haben.

Denn die WLB ist weit mehr als ein Bücherhaus – sie ist ein offenes Podium für Kultur, Austausch und lebendige Zeitgeschichte. Als Gastgeberin sowie Partnerin zahlreicher regionaler wie überregionaler Veranstaltungen bringt sie Wissen dorthin, wo es gebraucht wird: in Form von kostenlosen Kursen, durch wechselnde Ausstel-

lungen oder Vortragsreihen. Die WLB will Wissenschaft verständlich machen und aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse aufgreifen.

Ein kleiner Ausblick auf die kommenden Highlights: Im Herbst 2025 widmet sich eine Ausstellung der faszinierenden Welt der modernen Buchkunst (Kunst als Buch, 17.10.2025–17.01.2026), gefolgt von einer Hommage an den legendären Jazz-Komponisten Wolfgang Dauner (11.03.–13.06.2026).

Und die Schätze der Bibliothek? Sie reichen weit zurück: Gegründet 1765 von Herzog Karl Eugen, beherbergt sie heute über 15.000 Handschriften aus dem Mittelalter und der Neuzeit, alte und wertvolle Drucke, Kostbarkeiten moderner Buchkunst, ferner eine der größten Bibelsamm-

lungen der Welt mit Ausgaben in über 800 Sprachen und Dialekten, herausragende Musikalien sowie eine umfangreiche Sammlung von Karten und Ansichten Baden-Württembergs. Im 20. Jahrhundert kamen weitere, wichtige Sammlungen hinzu: Literatur- und Forschungsarchive zu Friedrich Hölderlin und Stefan George, die „Bibliothek für Zeitgeschichte“ sowie die „Sammlung Proteste“ mit Materialien zu politischen Protestbewegungen seit den 1960er-Jahren.

Mit der anstehenden Sanierung des Hauptgebäudes bis 2029 wird die WLB ihre Rolle als lebendiger Ort der Begegnung weiter ausbauen. Kommen Sie vorbei – zum Stöbern, Staunen, Mitreden. Die Türen stehen weit offen für alle. Es gibt viel zu entdecken – nicht nur zwischen den Seiten.